Rider 16 H

Bedienungsanweisung

Die Bedienungsanweisung sorgfältig durchlesen und sich mit dem Inhalt vertraut machen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

101 90 89-51

INHALT

Bedienungsanleitung für Rider 16 H

Erklärung der Symbole 2
Sicherheitsvorschriften 3
- Allgemeine Anwendung 3
- Fahrt auf Abhängen 4
- Kinder 5
- Wartung 5

Vorstellung 7
- Lage der Bedienungsorgane 7
- Gas-/Chokehebel 8
- Geschwindigkeitsregler 8
- Feststellbremse 8
- Mähaggregat 9
- Hubhebel für Mähaggregat 9
- Verstellhebel für Mähhöhe 10
- Sitz 10
- Tanken 10

Fahrbetrieb 11
- Vor dem Start 11
- Motor starten 11
- Betrieb des Aufsitzmähers 13
- Ratschläge für das Mähen 14
- Motor abstellen 15
- Auskupplungshebel 15

Wartung 16
- Wartungsplan 16
- Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen .. 17
- Ölstand im Motor prüfen 18
- Kühllufteinlaß des Motors prüfen 18
- Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen 18
- Lenkseilzüge prüfen und einstellen 19
- Bremse einstellen 19
- Ölstand im Getriebe prüfen 20
- Säurespiegel der Batterie prüfen 20
- Sicherheitseinrichtungen prüfen 20
- Luftfilter auswechseln 21
- Mähaggregat montieren 22
- Montage von BioClip 90 22
- Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen 23
- Parallelität des Mähaggregats prüfen 23
- Parallelität des Mähaggregats einstellen 24
- Mähaggregat ausbauen 24
- Riemen des Mähaggregates auswechseln 25
- Servicestellung des Mähaggregates 27
- Schmierung 30
- Reifendruck prüfen 30
- Mähwerk prüfen 31
- Motoröl auswechseln 32
- Gasregelzug prüfen und einstellen 33
- Kraftstoffilter auswechseln 33

Störungssuchplan 34
Verwahrung 35
- Winterverwahrung 35
- Service 35

Technische Daten 36

WICHTIGE INFORMATIONEN

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere Wartungsmaßnahmen, als in der Bedienungsanleitung beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der Ersatzteile und Wartung liefert.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen
Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften kontrollieren. Bei Transporten sind grundsätzlich zugelassene Spannvorrichtungen zu verwenden. Sicherstellen, dass die Maschine gut festgezurrt ist.

Abschleppen
Wenn Ihr Rider mit Hydrogetriebe ausgestattet ist, sollten Sie ihn grundsätzlich nur über sehr kurze Strecken und mit niedriger Geschwindigkeit abschleppen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Hydrogetriebe beschädigt wird.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch
Diese Maschine ist ausschließlich für das Mähen von Gras auf herkömmlichen Rasenflächen und anderen freien, ebenen Flächen ohne Hindernisse wie Felsen, Baumstümpfe u. dgl. bestimmt. Außerdem kann sie mit dem dafür vorgesehenen, vom Hersteller angebotenen Zubehör auch für andere spezielle Aufgaben eingesetzt werden. Die entsprechenden Instruktionen hierfür werden mit dem jeweiligen Zubehör geliefert. Jeder sonstige Gebrauch der Maschine wird als Nutzung betrachtet, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widerspricht. Die Befolgung und strikte Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Service- und Reparaturbedingungen stellt ebenfalls ein grundlegendes Element des bestimmungsgemäßen Gebrauchs dar.
Diese Maschine sollte nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind. Die Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen allgemein anerkannten Vorschriften über Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie sämtliche Straßenverkehrsvorschriften sind jederzeit zu beachten. Jegliche eigenmächtigen Modifikationen an dieser Maschine entheben den Hersteller aller Verantwortung für eventuelle Schäden oder Verletzungen.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanleitung zu sehen.
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.

Lesen Sie die Betriebsanleitung.

Rückwärtsgang | Leerlauf | Schnell | Langsam | Motor aus | Batterie | Choke | Kraftstoff

Öldruck | Mähhöhe | Rückwärtsgang | Vorwärtsgang | Zündung

Hydrostatischer Freilauf | Gehörschutz benutzen | Feststellbremse | Bremse | Warnung

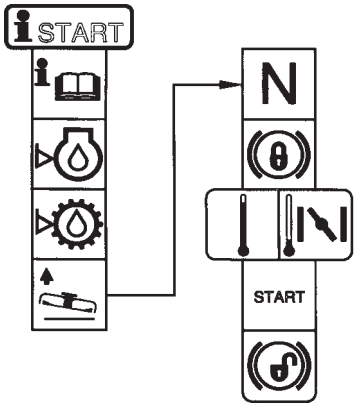
Schallpegel | Warnung! Rotierendes Schneidwerkzeug | Warnung! Maschine kann umkippen | Fahren Sie niemals quer zum Abhang | Europäische Richtlinie für Maschinensicherheit

Der Aufsitzmäher darf niemals betrieben werden, wenn sich andere Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten.

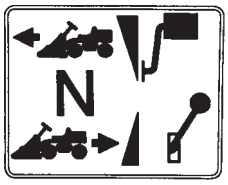
Es ist verboten, Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten zu befördern.

Es ist verboten, bei laufendem Motor die Hand oder den Fuß unter die Haube zu halten.

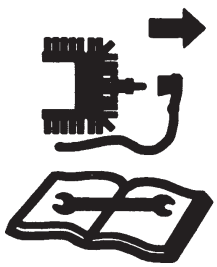
Fahren Sie sehr langsam ohne Mähaggregat.



Startanweisung
Bedienungsanleitung lesen
Ölstand im Motor prüfen
Ölstand im Hydrostat prüfen
Mähaggregat anheben
Schalthebel/Hydrostatpedal auf Leerlauf stellen
Bremsen
Bei kaltem Motor den Choke anwenden
Motor anlassen
Vor dem Anfahren die Handbremse lösen



Geschwindigkeitsregelpedal Vorwärtsfahrt
Leerlauf
Geschwindigkeitsregelpedal Rückwärtsfahrt


Vor Reparatur oder Wartung den Motor abstellen und das Zündkabel lösen

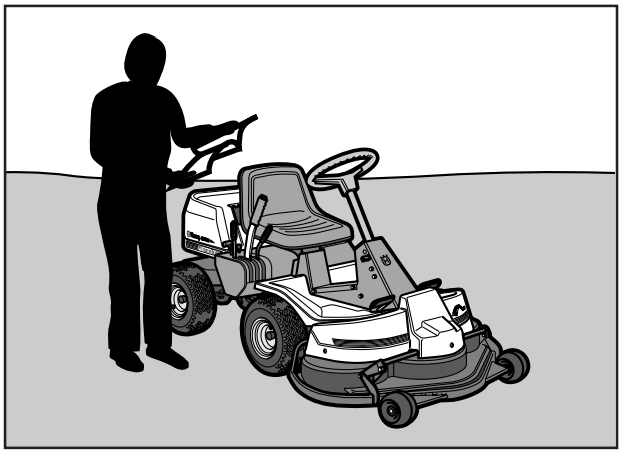
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.

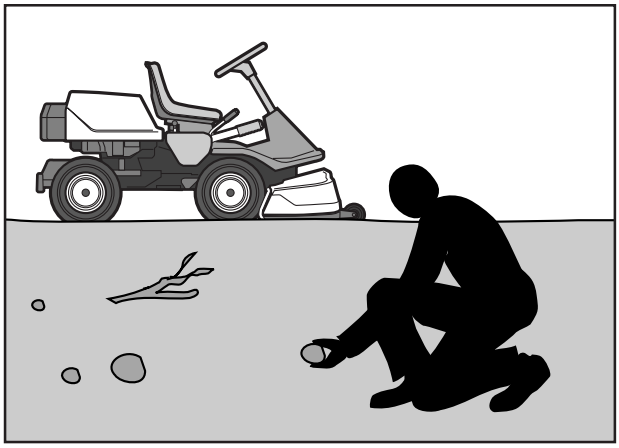
Dieses Symbol bedeutet, daß wichtige Sicherheitsvorschriften mitgeteilt werden müssen. Sie gelten Ihrer Sicherheit und der Betriebssicherheit des Aufsitzmähers.

Allgemeine Anwendung:

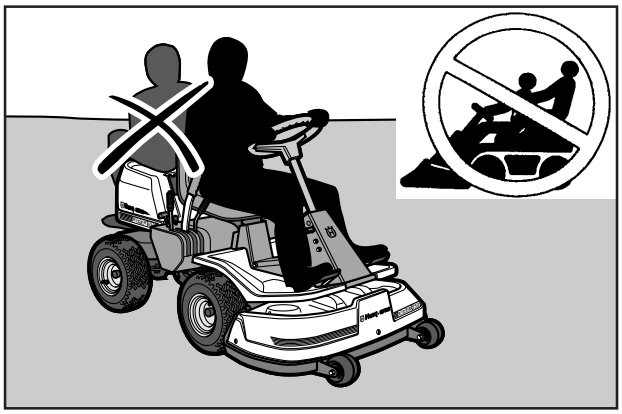
- Machen Sie sich mit den Bedienungsorganen vertraut und wie man die Maschine schnell anhält.
- Lesen Sie alle Anweisungen der Bedienungsanleitung und am Aufsitzmäher durch, bevor Sie die Maschine anlassen. Stellen Sie sicher, daß Sie alles verstehen, und befolgen Sie die Anweisungen.
- Der Aufsitzmäher darf nur von Erwachsenen angewendet werden, die mit der Maschine vertraut sind.
- Tragen Sie beim Zusammenbau der Maschine und beim Betrieb eine genehmigte Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz.
- Fahren Sie die Maschine niemals bloßfüßig. Tragen Sie stets starke Schuhe, am besten mit Stahlkappe.
- Tragen Sie niemals lose Kleidung, die an beweglichen Maschinenteilen hängenbleiben kann.
- Säubern Sie den Mähbereich von Fremdkörpern wie Steinen, Spielzeug, Drahtstücken usw., die von den Messern erfaßt und weggeschleudert werden können.
- Stellen Sie sicher, daß sich niemand im Mähbereich aufhält, bevor Sie zu mähen beginnen.
- Halten Sie den Aufsitzmäher sofort an, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Das Mitfahren auf dem Aufsitzmäher ist verboten.
- Mähen Sie nicht bei der Rückwärtsfahrt, wenn dies nicht unumgänglich ist.
- Blicken Sie vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten.
- Achten Sie auf den Auswurf und richten Sie diesen nicht auf Personen.
- Fahren Sie langsam in Kurven.
- Lassen Sie niemals den Aufsitzmäher unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen. Stellen Sie das Mähwerk ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.



Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie den Aufsitzmäher starten.



Säubern Sie den Mähbereich von Steinen u. dgl.



Mitfahren verboten!

WARNUNG!
Dieser Aufsitzmäher kann Hände und Füße abschneiden sowie Gegenstände wegschleudern. Das Außerachtlassen der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

- Stellen Sie das Mähwerk ab, wenn Sie nicht mähen.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
- Die Benutzung des Aufsitzmähers ist verboten, wenn Sie unter dem Einfluß von Alkohol, Drogen oder bestimmten Medizinen stehen.
- Achten Sie auf anderen Verkehr, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit das Mähwerk nicht daran anschlägt. Fahren Sie niemals absichtlich über einen Fremdkörper.
- Der Aufsitzmäher ist schwer und kann schwere Verletzungen hervorrufen. Seien Sie besonders vorsichtig beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug.
- Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Last ziehen oder schwere Ausrüstung anwenden.

  a. Verwenden Sie nur zugelassene Zugstangenhaken.

  b. Begrenzen Sie die Last so, daß Sie sicher fahren.

  c. Fahren Sie keine scharfen Kurven. Vorsicht bei der Rückwärtsfahrt.

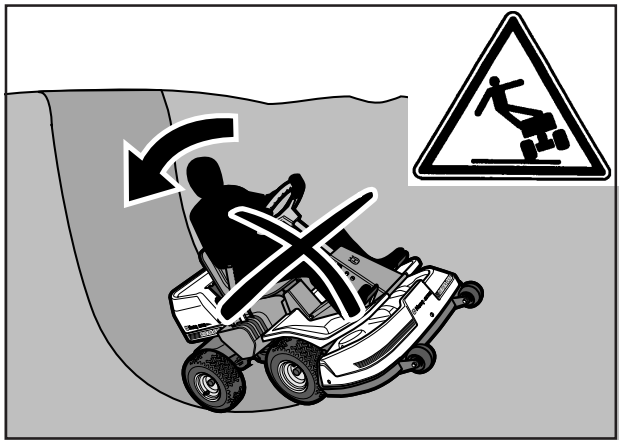
  d. Verwenden Sie Gegengewichte oder Radgewichte, wenn dies in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben ist.

Fahrt auf Abhängen

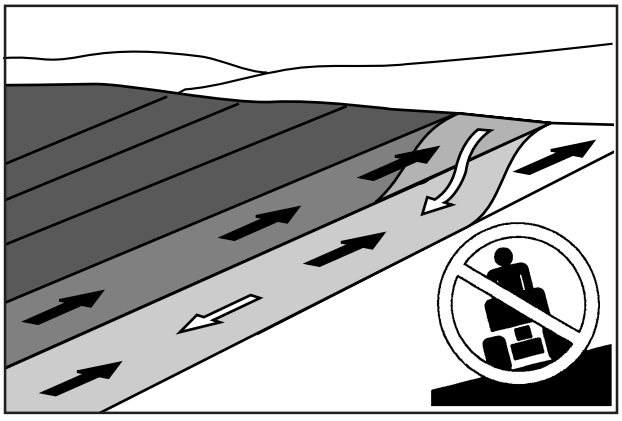
Die Fahrt auf Abhängen ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, daß der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verliert und der Aufsitzmäher umkippt, was sehr schwere Verletzungen, sogar tödliche Unfälle, verursachen kann. Alle Arbeit auf Abhängen fordert besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang auf einen Abhang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

Vorbereitung

- Entfernen Sie Hindernisse wie Steine, Äste usw.
- Mähen Sie bergauf und bergab, nie seitlich.
- Vermeiden Sie, über Furchen, Gruben und Erhöhungen zu fahren. Auf unebenem Erdboden kann der Aufsitzmäher leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Fahren Sie langsam. Wählen Sie einen niedrigen Gang, so daß Sie nicht anhalten und schalten müssen. Die Motorbremsfunktion des Aufsitzmähers ist im niedrigen Gang ebenfalls besser.
- Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers über Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Sicherheit gegen Umkippen.
- Fahren Sie stets gleichmäßig und langsam auf Abhängen. Ändern Sie nicht zu schnell die Geschwindigkeit oder die Fahrtrichtung.
- Vermeiden Sie, auf einem Abhang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, ist das Mähwerk abzustellen und die Maschine ist langsam bergab aus dem Abhang zu fahren.
- Vermeiden Sie unnötige Kurvenfahrt auf Abhängen, und wenn das sich nicht vermeiden läßt, sind die Kurven langsam und stückweise hangabwärts zu fahren.



Fahren Sie besonders vorsichtig auf Abhängen.



Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, nicht seitlich.

- Mähen Sie nicht in der Nähe von Kanten, Straßengräben oder Böschungen. Der Aufsitzmäher kann plötzlich umkippen, wenn ein Rad über eine Kante eines Abhanges oder eines Grabens gerät, oder wenn eine Böschungskante nachgibt.
- Mähen Sie nicht nasses Gras. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, so daß der Aufsitzmäher ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, den Aufsitzmäher durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu halten.
- Zur Reinigung des Untergestells darf der Aufsitzmäher niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.

Kinder

Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in seiner Nähe achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich den Aufsitzmäher und die Arbeit mit diesem aus der Nähe ansehen. Gehen Sie niemals davon aus, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.

- Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen.
- Arbeiten Sie umsichtig und stellen Sie den Aufsitzmäher ab, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Blicken Sie vor und während der Rückwärtsfahrt nach unten und rückwärts, um kleine Kinder zu entdecken.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Lassen Sie niemals Kinder den Aufsitzmäher fahren.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.

Wartung

- Benzin und Benzindämpfe sind sehr giftig und äußerst feuergefährlich. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Handhabung von Benzin.

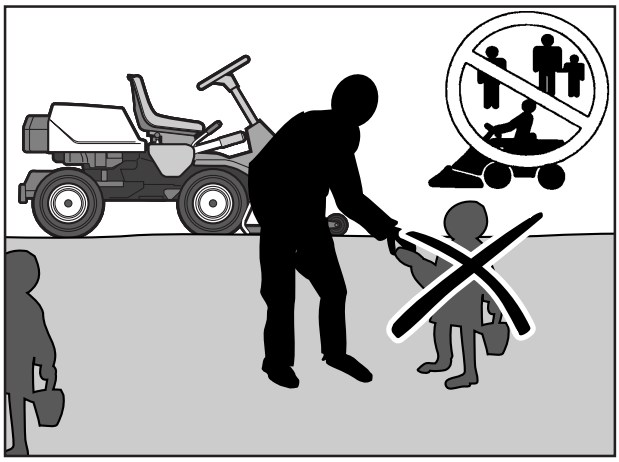
  a. Verwahren Sie den Kraftstoff nur in Behältern, die zu diesem Zweck zugelassen sind.

  b. Es ist verboten, bei laufendem Motor den Tankverschluß abzuschrauben um Benzin nachzufüllen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen. Beim Tanken ist Rauchen verboten. Tanken in der Nähe von Funken oder offenem Feuer ist verboten.

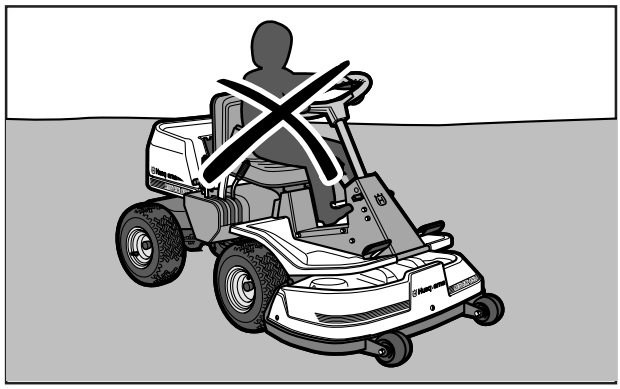
  c. Füllen Sie niemals Kraftstoff in geschlossenen Räumen nach.

  d. Wenn die Kraftstoffanlage undicht ist, darf der Motor nicht angelassen werden, bevor der Schaden behoben ist.

  e. Verwahren Sie niemals den Aufsitzmäher oder Kraftstoffbehälter in geschlossenen Räumen, wo offenes Feuer vorkommt, z.B. im Kesselraum, oder wo es elektrische Ausrüstung gibt, die Funken bilden kann.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand vor jeder Anwendung der Maschine und füllen Sie den Tank nicht ganz, so daß sich der Kraftstoff ausdehnen kann. Die Wärme des Motors und der Sonne könnte zu Überdruck und Ausrinnen des Kraftstoffes führen.



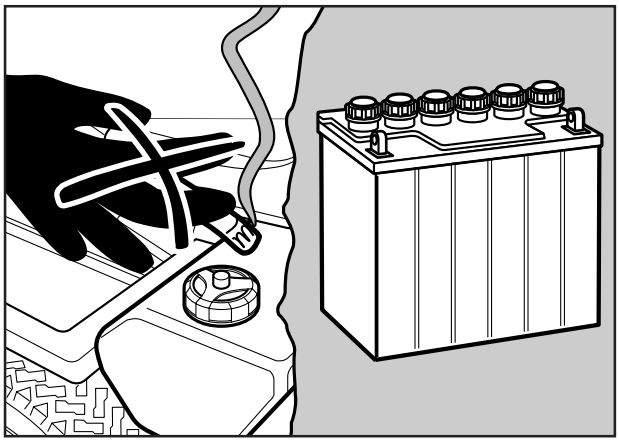
Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern.



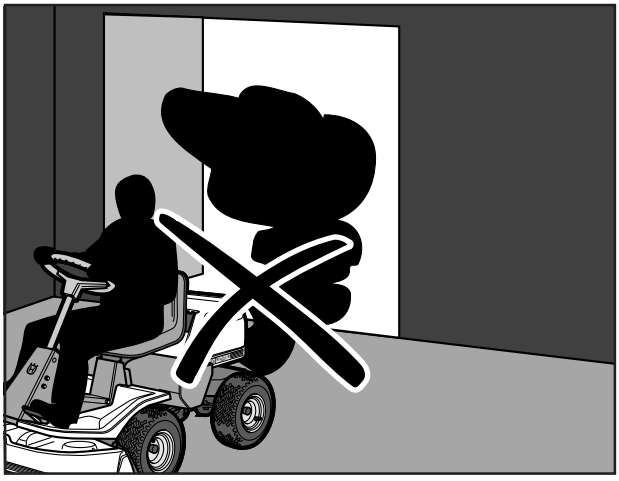
Lassen Sie niemals Kinder den Aufsitzmäher fahren.

Tanken Sie nie in geschlossenen Räumen.

- Füllen Sie den Tank nicht ganz voll. Wenn Benzin auf den Aufsitzmäher verschüttet worden ist, wischen Sie es auf und warten Sie, bis die Reste vollständig verdunstet sind, bevor Sie den Motor starten. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Seien Sie äußerst vorsichtig bei der Handhabung von Batteriesäure. Säure auf der Haut kann schwere Ätzverletzungen herbeiführen. Bei Spritzern auf die Haut sofort abwaschen. Säure in den Augen kann Blindheit verursachen, den Arzt verständigen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich Knallgas. Warten Sie die Batterie niemals wenn Sie rauchen, oder in der Nähe von offenem Feuer oder Funken. Anderenfalls kann die Batterie explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem geschlossenen Raum. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und lebensgefährlich giftiges Gas.
- Achten Sie darauf, daß Schrauben und Muttern, besonders die Befestigungsschrauben der Messerhalter, gut angezogen sind und daß die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Ändern Sie Sicherheitseinrichtungen niemals. Prüfen Sie regelmäßig, daß diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten Sicherheitseinrichtungen gefahren werden, bzw. ohne eingebaute Sicherheitseinrichtungen betrieben werden.
- Ändern Sie nicht die Einstellung des Reglers und geben Sie nicht Vollgas im Leerlauf.
- Mindern Sie die Brandgefahr. Säubern Sie den Aufsitzmäher von Gras, Laub und anderem Schmutz. Lassen Sie den Aufsitzmäher abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
- Halten Sie an und prüfen Sie die Ausrüstung, wenn Sie auf etwas auffahren. Reparieren Sie, wenn erforderlich, bevor Sie starten.
- Führen Sie niemals Einstellungen bei laufendem Motor durch.
- Die Maschinensicherheit ist nur mit der vom Hersteller gelieferten und empfohlenen Ausrüstung geprüft und genehmigt worden.
- Die Messer sind scharf und können Schneidverletzungen verursachen. Umwickeln Sie die Messer, wenn Sie diese berühren müssen, oder arbeiten Sie mit Schutzhandschuhen.
- Prüfen Sie die Funktion der Bremsen regelmäßig. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach bzw. warten Sie diese.
- Das BioClip-Aggregat sollte nur dort eingesetzt werden, wo ein besseres Mähergebnis erwünscht ist, und auch nur in bekanntem Gelände. Wenn die Messer des Mähaggregates gegen ein Hindernis stoßen, kann sich ihr Abstand zueinander verändern, was kostspielige Reparaturen erforderlich machen kann.



Rauchen in der Nähe der Batterie oder von Kraftstoffbehältern ist verboten.



Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem geschlossenen Raum.

Reinigen Sie den Aufsitzmäher regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz.

VORSTELLUNG

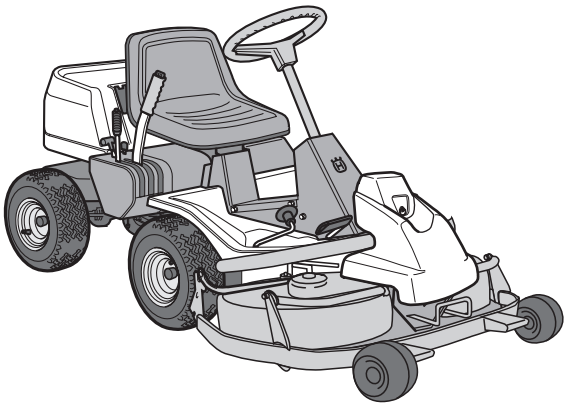
Vorstellung

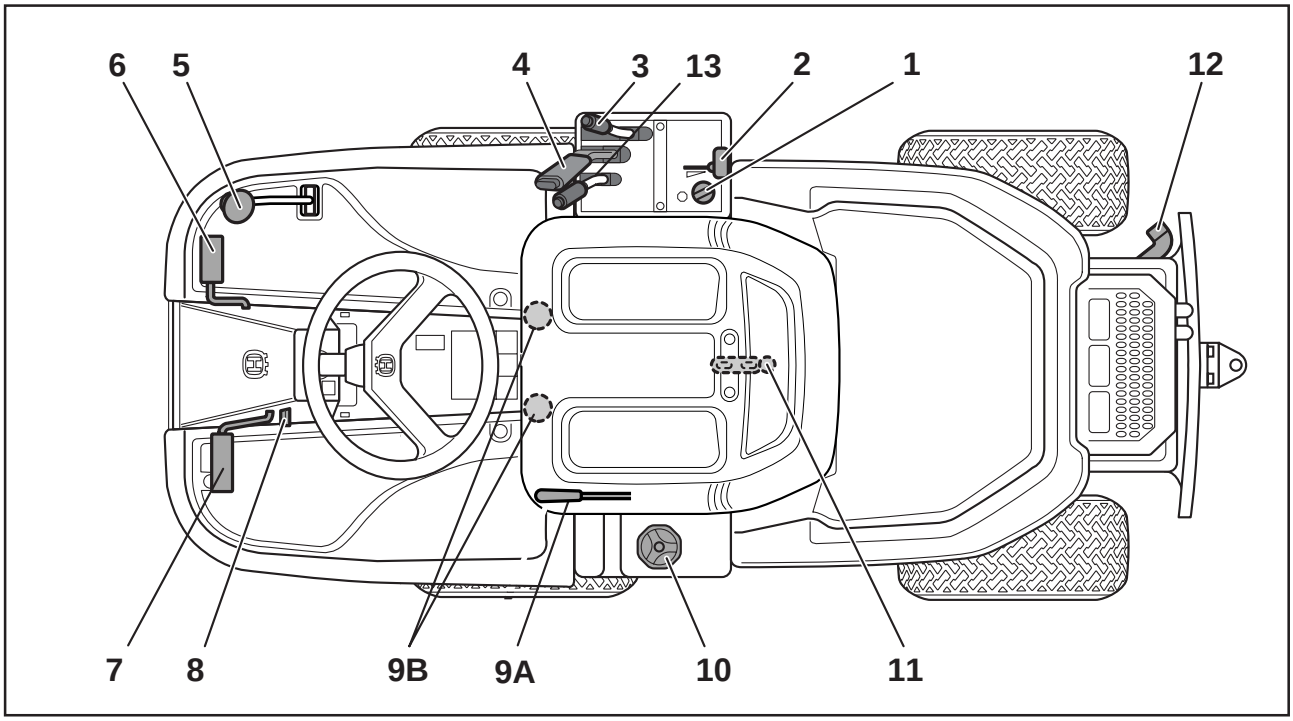
Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl eines ausgezeichneten Qualitätsproduktes, an dem Sie lange Freude haben werden.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt das Aufsitzmähermodell Rider 16 H, das mit einem Briggs & Stratton-Motor mit 15,5 PS ausgestattet ist.

Die Kraftübertragung vom Motor besorgt ein hydrostatisches Getriebe, das die stufenlose Änderung der Fahrgeschwindigkeit mit den beiden Pedalen ermöglicht.

Das Gerät ist mit einem Pedal für Vorwärtsfahrt und einem Pedal für Rückwärtsfahrt ausgestattet.





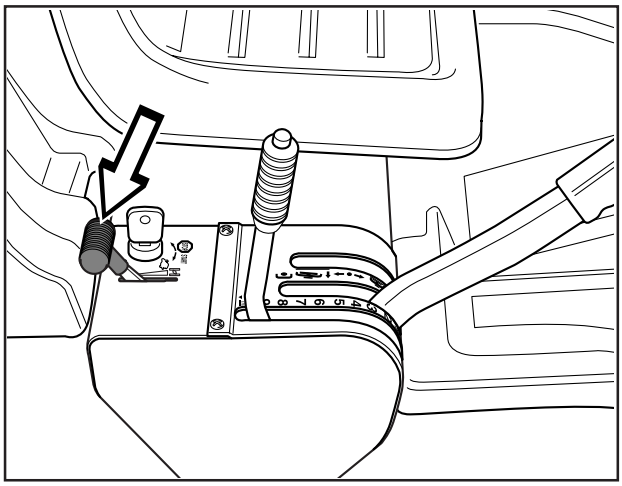
Lage der Bedienungsorgane

1. Zündschloß
2. Gas-/Chokehebel
3. Hebel für die Einstellung der Hubhöhe
4. Hubhebel für Mähaggregat
5. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt
6. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt
7. Feststellbremse
8. Sperrknopf für Feststellbremse
9. Drehknöpfe zur Sitzverstellung
10. Kraftstofftankverschluß
11. Haubenschloß (unter dem Sitz)
12. Hebel für das Auskuppeln des Antriebes

Gas-/Chokehebel

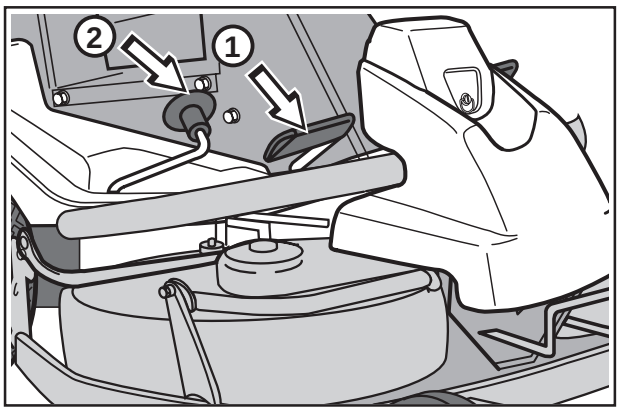
Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

Der Hebel wird auch benutzt um die Chokefunktion zu betätigen. Bei Betätigung der Chokefunktion erhält der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch. Dieses erleichtert einen Kaltstart.



Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).

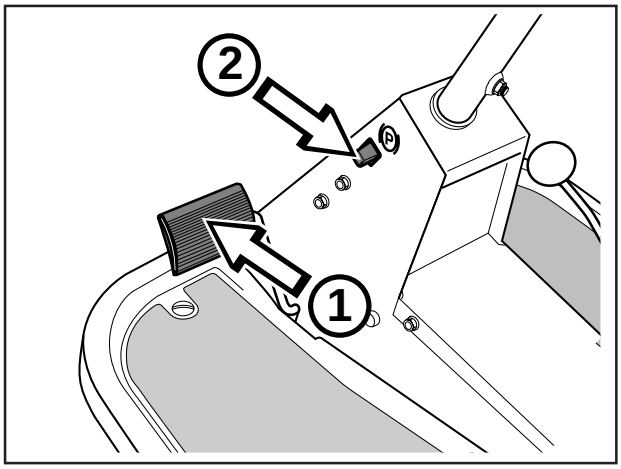


Feststellbremse

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise betätigt:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Sperrknopf auf der Lenksäule eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

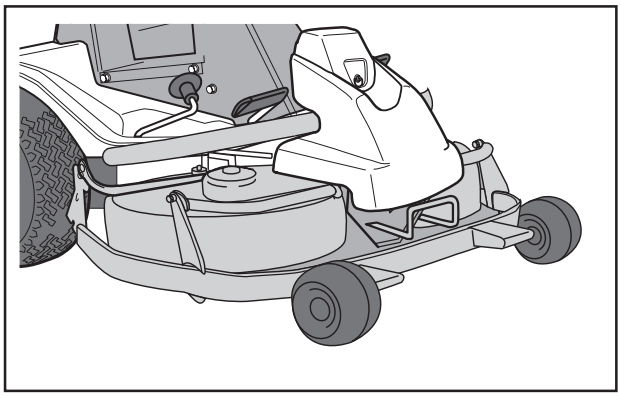
Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.



Mähaggregat

Rider 16 H kann mit vier verschiedenen Mähaggregaten ausgestattet werden.

Rückauswurf	-	970 mm
Seitenauswurf	-	970 mm
BioClip	-	900 mm, 1030 mm



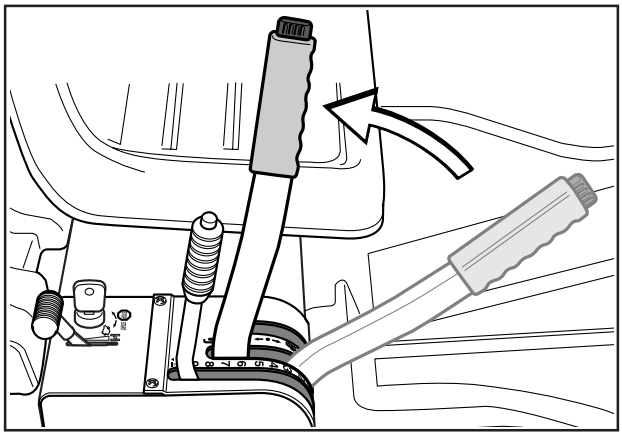
Hubhebel für Mähaggregat

Der Hubhebel wird für das Umstellen des Mähaggregats in Transport- oder Mähstellung benutzt.

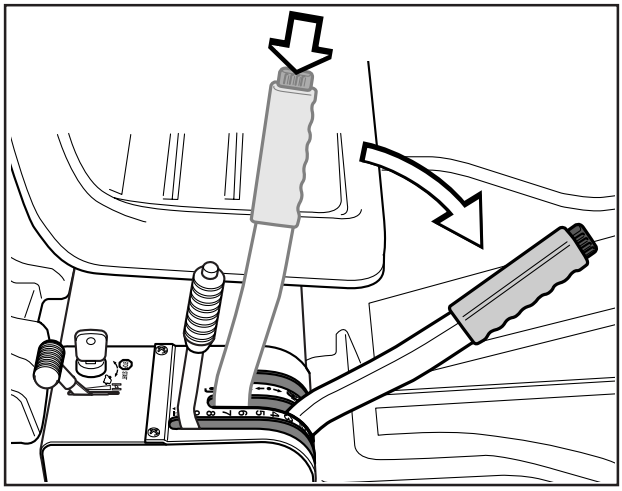
Wenn der Hebel nach hinten gezogen wird, hebt sich das Aggregat, und die Messer bleiben automatisch stehen (Transportstellung).

Wenn der Sperrknopf gedrückt und der Hebel nach vorn geführt wird, senkt sich das Aggregat, und die Messer beginnen automatisch zu rotieren (Mähstellung).

Der Hebel kann auch zur vorübergehenden Regelung der Mähhöhe, z.B. bei einer geringeren Erhöhung im Rasen, benutzt werden.



Anheben des Mähaggregats (Transportstellung)



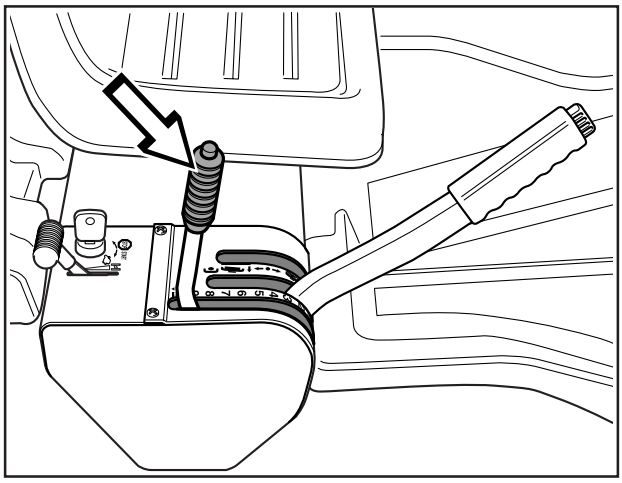
Senken des Mähaggregats (Mähstellung)

Verstellhebel für Mähhöhe

Mit diesem Hebel kann die Mähhöhe in 9 Stufen geregelt werden.

Aggregat mit Seiten-/Rückauswurf, 40-90 mm.

BioClip-Aggregat, 45-95 mm.

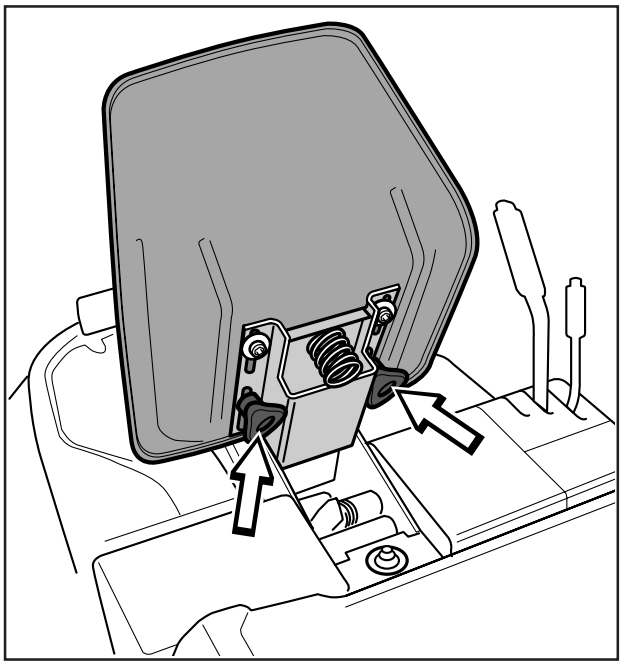


Sitz

Der Sitz kann über ein Gelenk an der Vorderkante nach vorn gekippt werden.

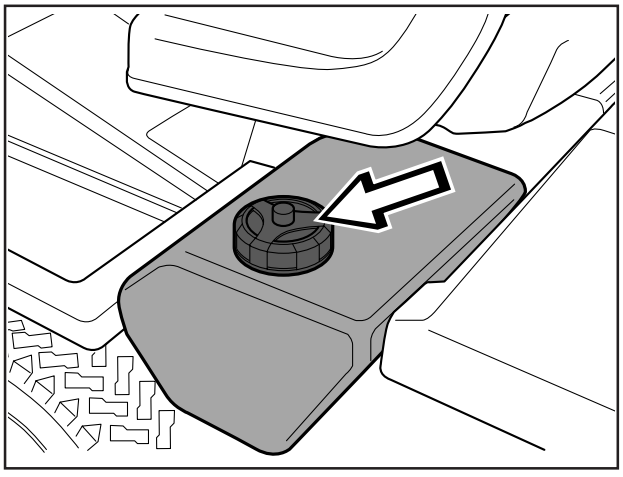
Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Zur Einstellung sind die Schrauben unter dem Sitz zu lösen. Den Sitz danach vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Lage verschieben. Danach die Einstellung mit den Schrauben fixieren.



Tanken

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin von mindestens 85 Oktan (ohne Ölbeimischung) zu betreiben. Auch umweltgerechtes Alkylatbenzin, z. B. Aspen-Benzin, eignet sich sehr gut.



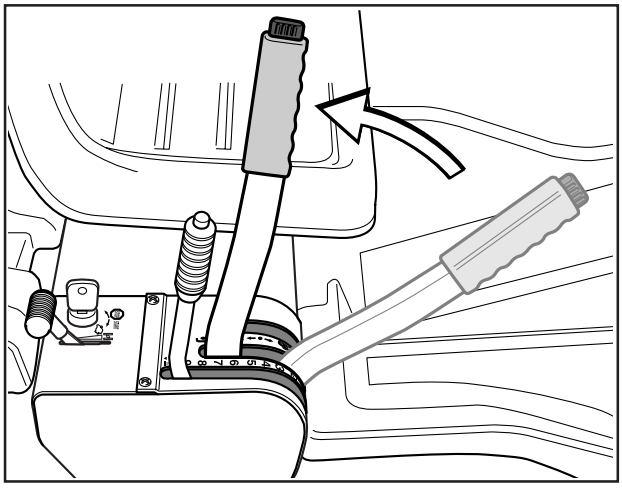
WARNUNG!
Benzin ist sehr feuergefährlich. Umsichtig arbeiten und nur im Freien tanken (siehe die Sicherheitsvorschriften).

Vor dem Start

- Vor dem Start sind die Sicherheitsvorschriften und die Informationen bezüglich der Lage der Bedienungsorgane (siehe Seiten 3–10) durchzulesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen (siehe Wartungsplan auf Seite 16). Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.

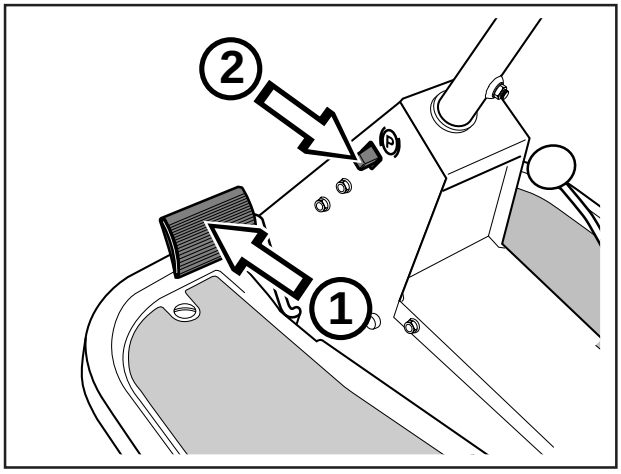
Motor starten

1. Das Mähaggregat anheben indem der Hubhebel für das Mähaggregat in Raststellung zurückgezogen wird (Transportstellung).



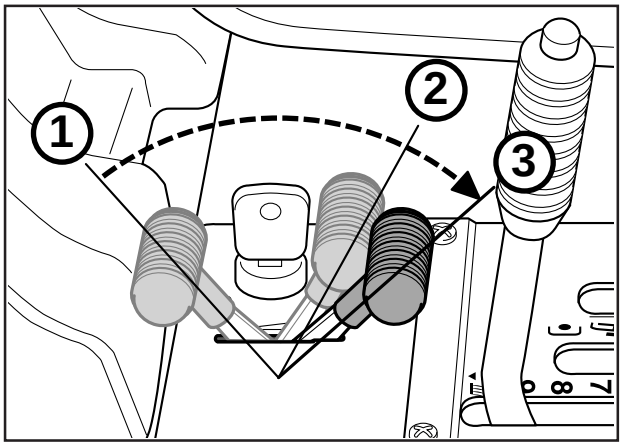
2. Die Feststellbremse betätigen. Dieses wird auf folgende Weise gemacht:
   - Bremspedal (1) durchtreten.
   - Sperrknopf (2) auf der Lenksäule eindrücken.
   - Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.



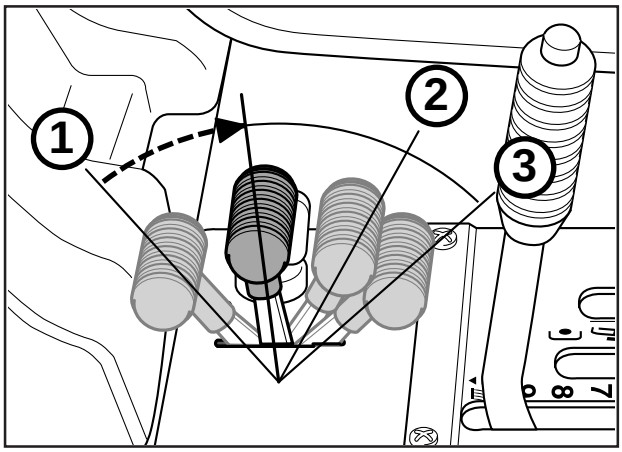
Bei kaltem Motor:

3. Den Gashebel in Position 3 (Chokeposition) führen. In dieser Position erhält der Motor ein fetteres Gemisch. Dieses erleichtert den Start des Motors.

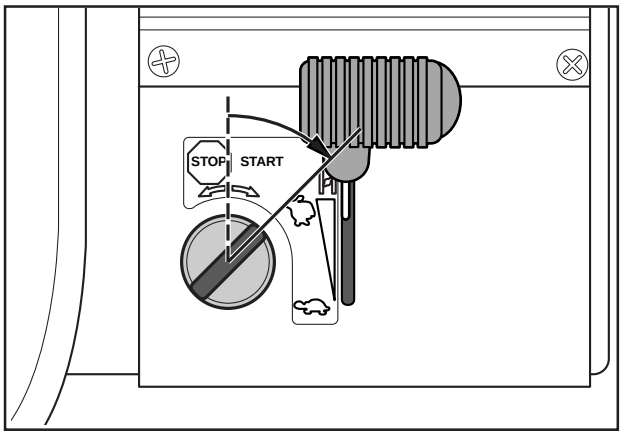


Bei warmem Motor:

4. Den Gashebel zwischen Position 1 und 2 stellen.



5. Zündschlüssel in Startstellung drehen.

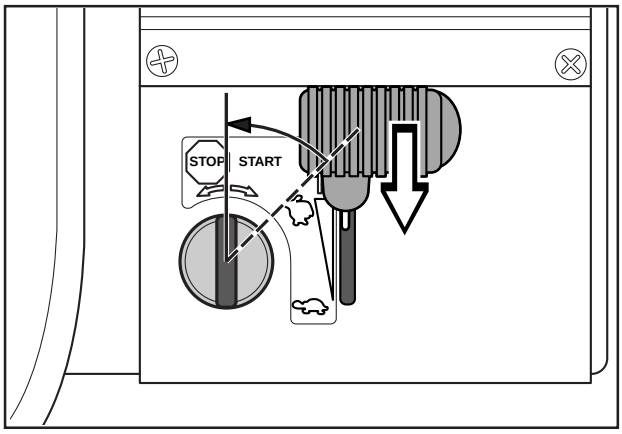


WICHTIGE INFORMATION

Den Anlasser nicht länger als jeweils 5 Sekunden fahren. Wenn der Motor nicht anspringt, ist vor dem nächsten Startversuch etwa 10 Sekunden abzuwarten.

6. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.

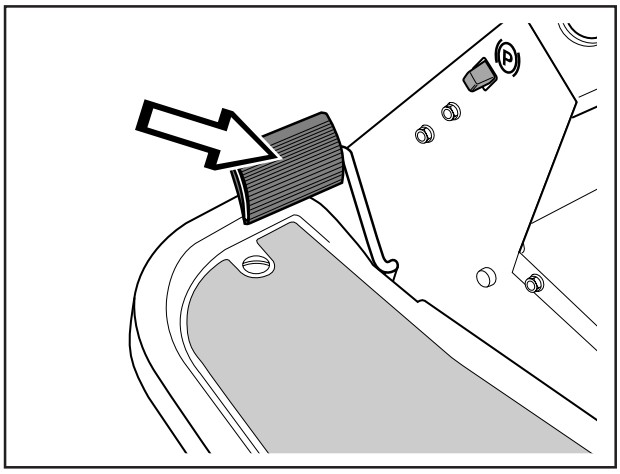
Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen. Beim Mähen 3/4 bis Vollgas.



WARNUNG!
Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

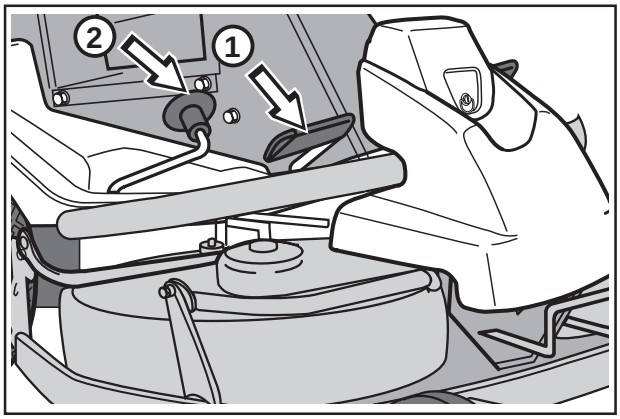
Betrieb des Aufsitzmähers

1. Bremspedal betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.



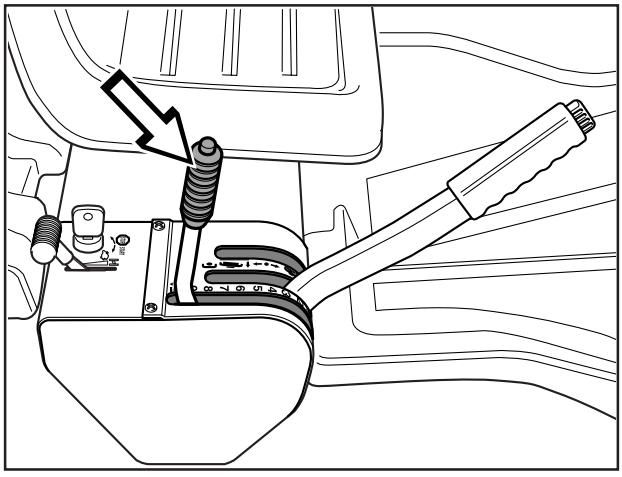
2. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird.

   Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).

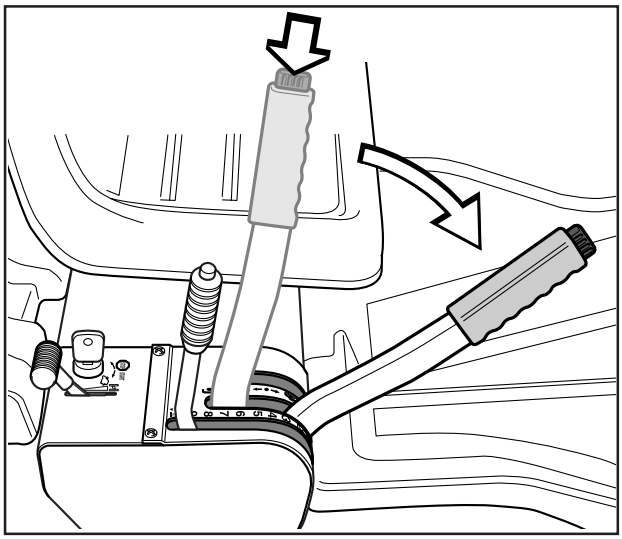


3. Die gewünschte Mähhöhe (1–9) mit dem Verstellhebel einstellen.

   Um eine einheitliche Mähhöhe zu erzielen ist es wichtig, daß der Luftdruck in beiden Vorderrädern gleich ist (60 kPa).



4. Die Sperre des Hubhebels drücken und das Mähaggregat senken.

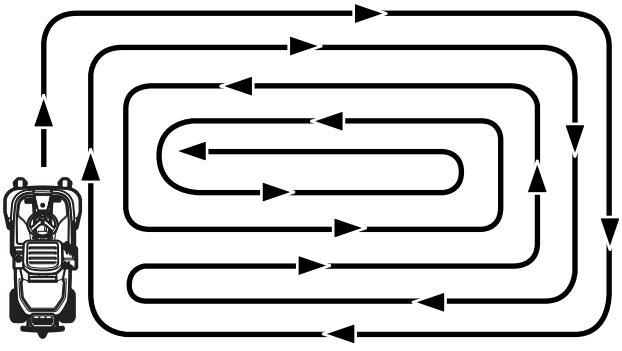


WICHTIGE INFORMATION

Die Lebensdauer der Antriebsriemen wird wesentlich verlängert, wenn der Motor beim Einschalten des Mähwerks mit niedriger Drehzahl läuft. Deshalb erst Gas geben, wenn das Mähaggregat in Mähposition gesenkt worden ist.

Ratschläge für das Mähen

- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Das beste Mähergebnis erzielt man mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und langsamer Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam). Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht und die Motordrehzahl gleichzeitig gesenkt werden, ohne daß das Mähergebnis merkbar schlechter wird.
- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Die Unterseite des Mähaggregats nach jeder Anwendung mit Wasser abspülen, jedoch keinen Hochdruckreiniger verwenden. Zum Abspülen das Mähaggregat in Servicestellung bringen.

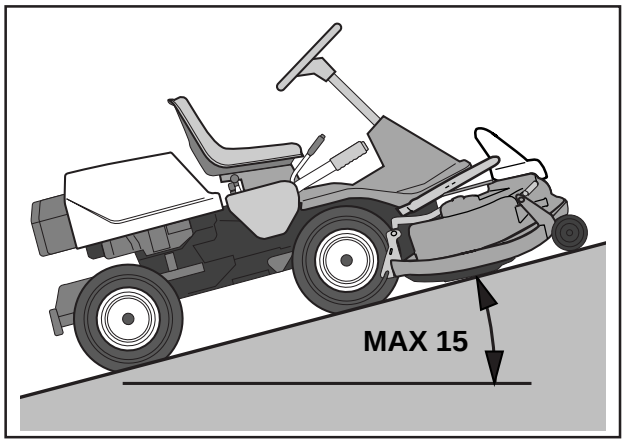


Mähschema

WARNUNG!
Befreien Sie den Rasen von Steinen und anderen Festkörpern, die durch das Mähwerk weggeschleudert werden können.

FAHRBETRIEB

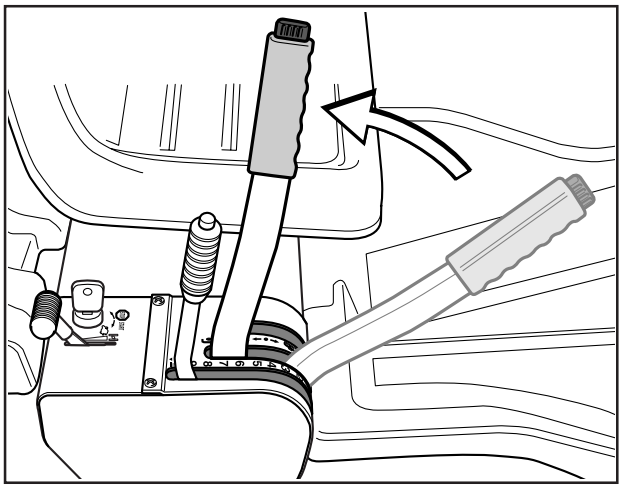
WARNUNG!
Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15°. Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.



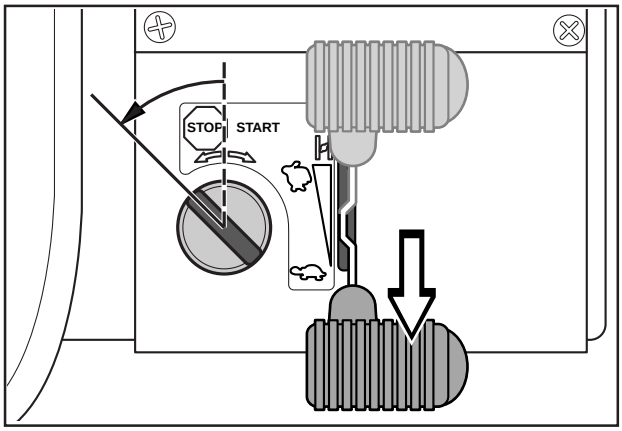
Motor abstellen

Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen.

1. Hubhebel in die hintere Raststellung zurückziehen und das Mähaggregat anheben.

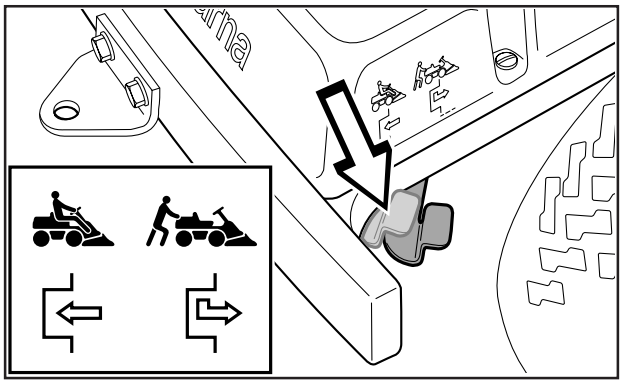


2. Gashebel zurückstellen. Zündschlüssel auf STOP drehen.



Auskupplungshebel

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor verfahren werden kann, muß der Auskupplungshebel nach unten und nach vorne gedrückt werden.



WARTUNG

Wartungsplan

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen die am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Täglich vor dem Start	Wartungsabstand in Stunden		
			25	50	100
Motorölstand prüfen	18	●			
Kühllufteinlaß des Motors prüfen	18	●			
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	18	●			
Lenkseilzüge prüfen	19	●			
Batterie prüfen	20	●			
Sicherheitseinrichtungen prüfen	20	●			
Schrauben und Muttern prüfen	–	❍			
Kraftstoff- und Öldichtigkeit prüfen	–	❍			
Vorfilter des Luftfilters (Schaumstoff) reinigen [2)]	21		●		
Mähaggregat prüfen	23		●		
Reifendruck prüfen (60 kPa)	30		●		
Motoröl auswechseln [1)]	32		●		
Keilriemen prüfen	–		❍		
Kühlrippen des Hydrostates prüfen	–		❍		
Ölstand im Getriebe prüfen	20			●	
Bremsen einstellen	19			●	
Gelenke und Wellen schmieren [3)]	30			●	
Gasregelzug prüfen und einstellen	33			●	
Kühlrippen von Motor und Hydrostat reinigen [2, 4)]	–			❍	
Vorfilter und Papierfilter des Luftfilters auswechseln [2)]	21				●
Kraftstoffilter auswechseln	33				●
Zündkerze auswechseln	–				❍

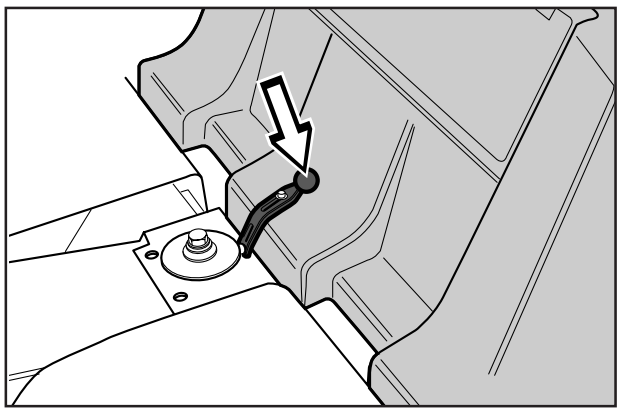
[1)] Erster Wechsel nach 5 Stunden. [2)] Bei staubigen Betriebsverhältnissen öfter reinigen und auswechseln. [3)] Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers hat die Schmierung zweimal wöchentlich zu erfolgen. [4)] Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

● = In dieser Bedienungsanleitung beschrieben.
❍ = In dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben.

WARNUNG!
Am Motor oder am Mähaggregat dürfen nur Wartungsmaßnahmen ausgeführt werden, wenn zuvor folgende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden:

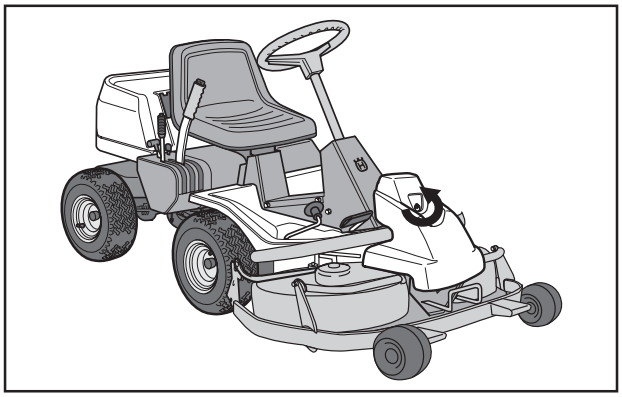
- **Motor abstellen.**
- **Zündschlüssel abziehen.**
- **Zündkabel von der Zündkerze abziehen.**
- **Feststellbremse betätigen.**
- **Mähaggregat auskuppeln.**

Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

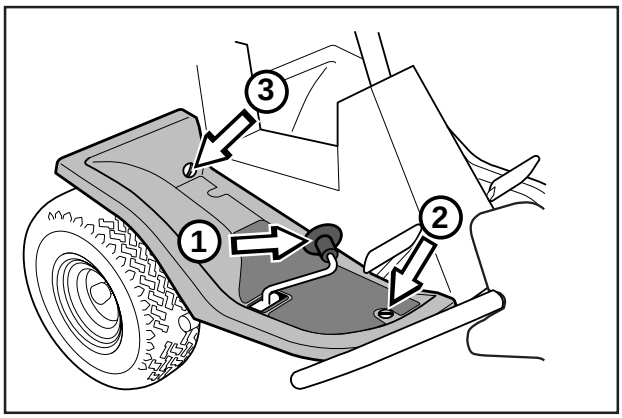


Motorhaube
Wenn die Motorhaube aufgeklappt ist, ist der Motor für Servicearbeiten zugänglich.

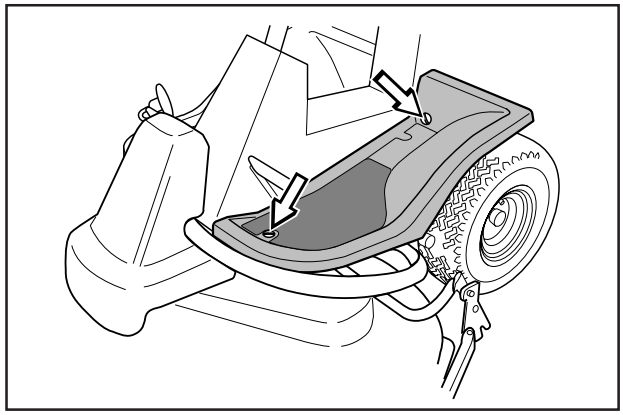
Den Sitz nach vorn kippen, die Gummischlaufe unter dem Sitz lösen und die Haube nach hinten aufklappen.



Fronthaube
Das Schnappschloß an der Fronthaube öffnen und die Haube abheben.

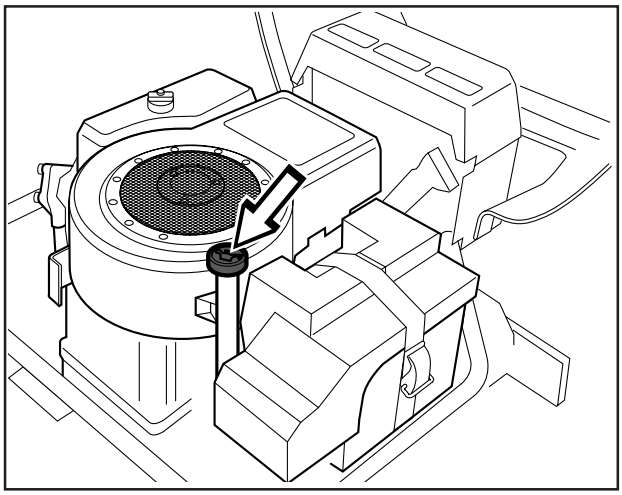


Rechter Kotflügel
Knopf (1), Schrauben (2 und 3) ausbauen und Kotflügel abheben.



Linker Kotflügel
Schrauben (2 Stck.) ausbauen und Kotflügel abheben.

Ölstand im Motor prüfen



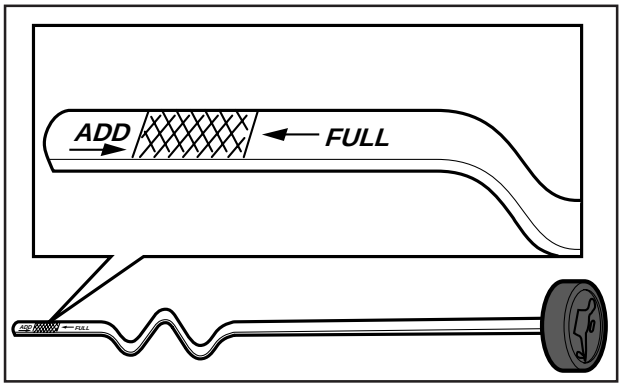
Der Ölstand im Motor ist bei waagrecht stehendem Aufsitzmäher zu prüfen.

Motorhaube ausbauen, siehe Seite 17.

Meßstab lösen und herausziehen. Meßstab abwischen und wieder einsetzen.

Der Meßstab muß ganz eingedreht sein.

Danach Meßstab lösen und herausziehen. Ölstand ablesen.



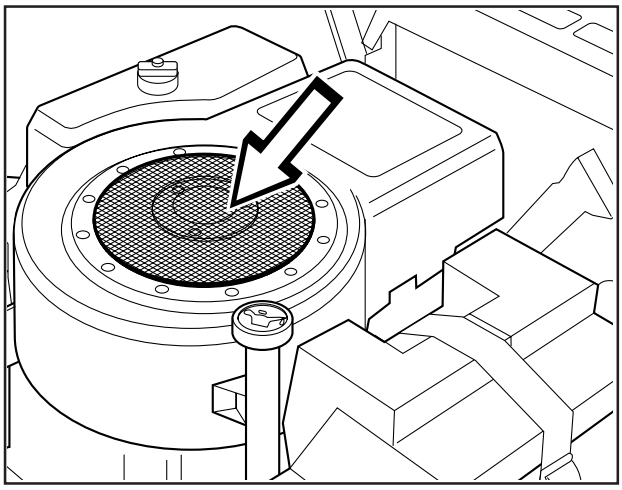
Der Ölstand muß zwischen den Marken auf dem Meßstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Marke ADD nähert, ist Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab nachzufüllen.

Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Meßstab sitzt.

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W/30 anwenden, Klasse CD-SF.

Ölfüllmenge des Motors: 1,2 Liter.

Kühllufteinlaß des Motors prüfen

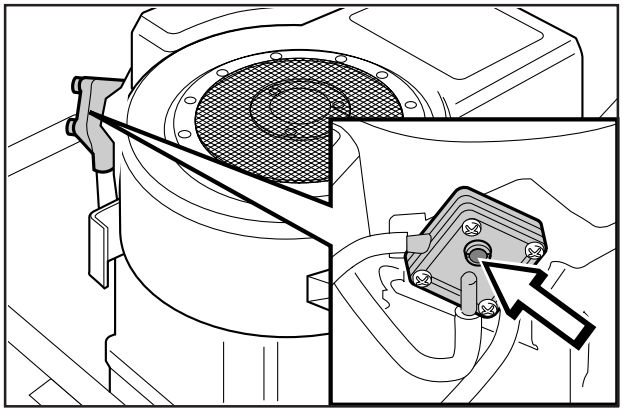


Motorhaube ausbauen, siehe Seite 17.

Prüfen, daß der Kühllufteinlaß des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

Bei verstopftem Kühllufteinlaß verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.

Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen



Regelmäßig prüfen, daß das Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

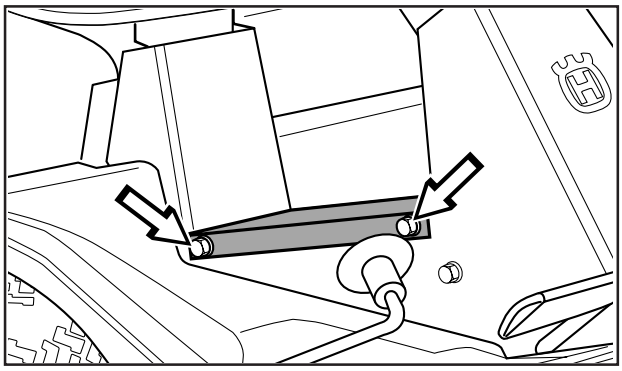
Das Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.

Lenkseilzüge prüfen und einstellen

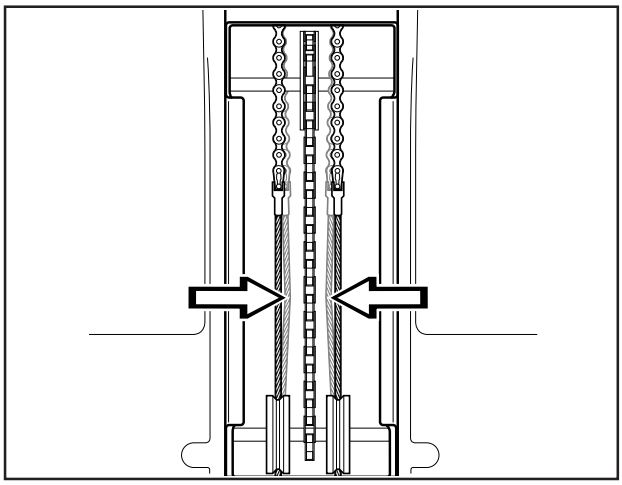
Die Lenkung wird mit Seilzügen betätigt. Diese können nach einiger Zeit ausgedehnt werden, wobei sich die Lenkeinstellung ändert.

Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben (zwei an jeder Seite) ausbauen.



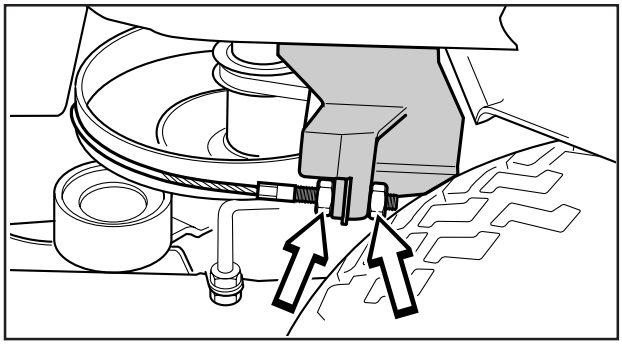
2. Die Spannung der Lenkseilzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklemmt werden, siehe Bild. Die Lenkseilzüge müssen sich ohne zu starke Kraftanwendung so viel zusammenpressen lassen, daß der Abstand zwischen ihnen halb so groß wird.



3. Bei Bedarf werden die Seilzüge gespannt, indem die Stellmuttern, eine an jeder Seite des Lenkkranzes, angezogen werden.

   Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie müssen nur straff am Lenkkranz anliegen.

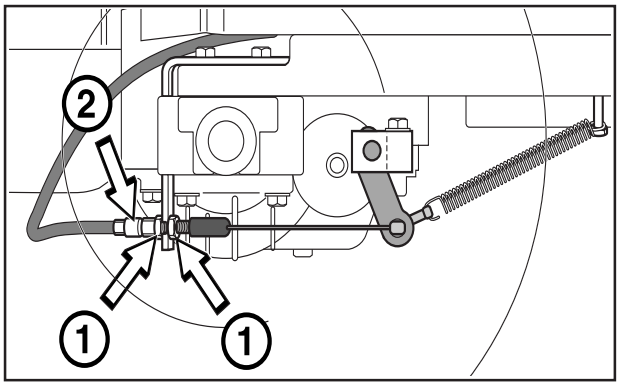
   Nach der Einstellung die Seilspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



Einstellung der Bremse

Einstellung der Bremse:

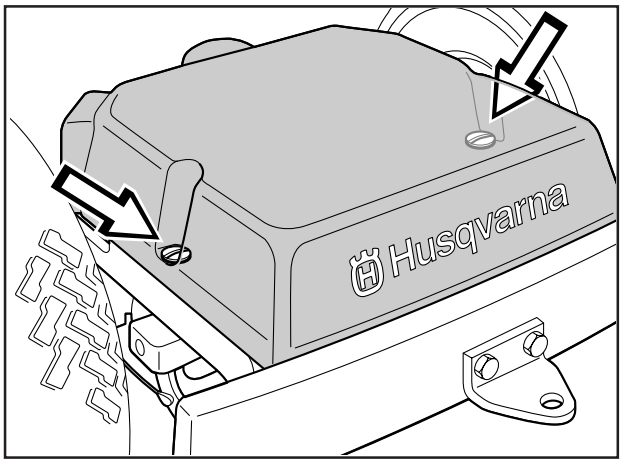
1. Sicherungsmuttern (1) lösen.
2. Seilzug mit der Stellschraube (2) spannen, bis alles Spiel aus dem Seilzug verschwindet.
3. Sicherungsmuttern (1) anziehen.



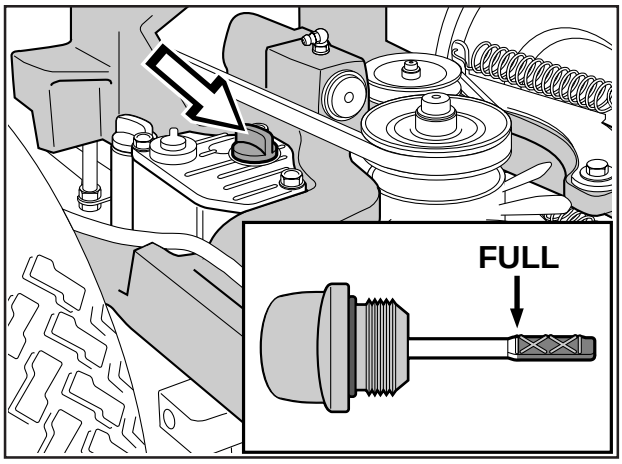
WARNUNG!
Eine schlecht eingestellte Bremse kann herabgesetzte Bremsleistung herbeiführen.

Ölstand im Getriebe prüfen

1. Der Ölstand im Getriebe wird geprüft, indem man die Getriebehaube ausbaut. Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und danach die Getriebehaube abheben.



2. Verschluß des Ölbehälters abschrauben und prüfen daß der Ölstand zwischen den Marken auf dem Meßstab liegt. Bei Bedarf Motoröl SAE 10W/30 (Klasse CD-SF), durch die Öffnung in der der Meßstab sitzt, nachfüllen.



Säurespiegel der Batterie prüfen

Prüfen, daß der Säurespiegel der Batterie zwischen den Marken liegt. Es darf nur destilliertes Wasser in die Zellen nachgefüllt werden.

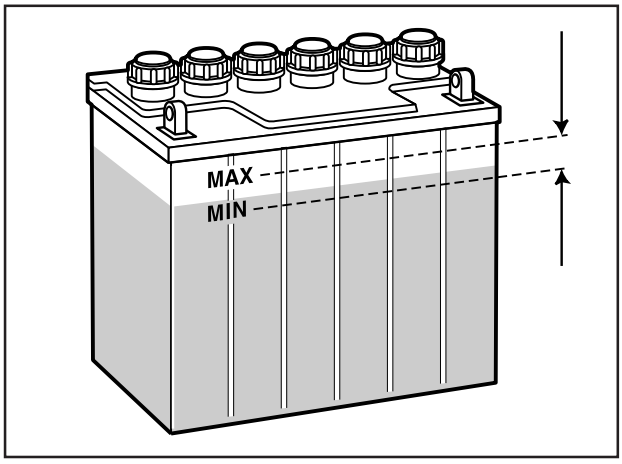
WARNUNG!
Maßnahmen bei Kontakt mit Batteriesäure

Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.

Innerlich: Viel Wasser oder Milch trinken. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Die Batterie gibt Knallgas ab! Funken, Flammen und Zigaretten niemals in Batterienähe bringen.



Sicherheitseinrichtungen prüfen

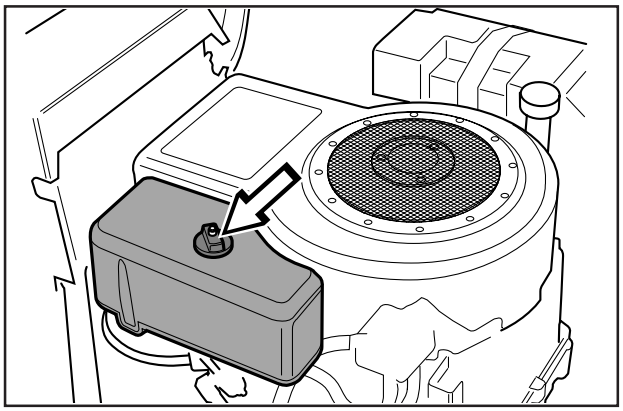
Der Aufsitzmäher hat Sicherheitseinrichtungen, die sein Anlassen bzw. Fahren verhindern, wenn niemand auf dem Fahrersitz sitzt.

Die Feststellbremse anziehen und das Mähaggregat in Transportstellung bringen. Den Motor starten. Wenn nun das Aggregat in Mähstellung gebracht wird, soll der Motor stehenbleiben.

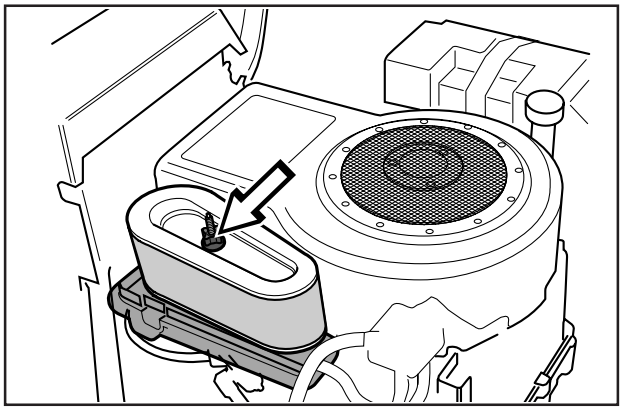
Luftfilter auswechseln

Wenn der Motor schwach wird oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen.

Es ist deshalb wichtig, daß das Luftfilter regelmäßig ausgewechselt wird (siehe Wartungsplan auf Seite 16 bezüglich Wechselabstände).



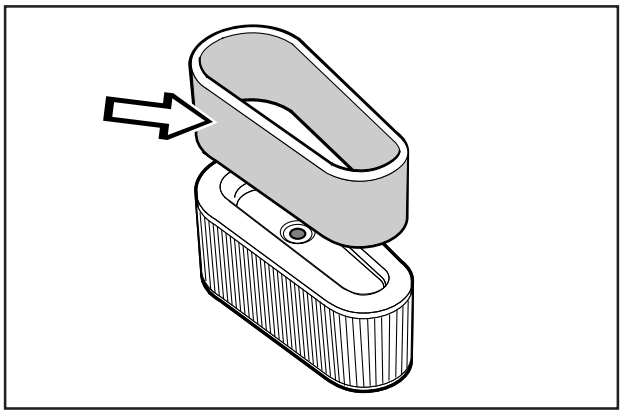
1. Motorhaube ausbauen, siehe Seite 17.
2. Die Flügelmutter lösen und die Abdeckung des Luftfiltergehäuses abnehmen.
3. Flügelmutter im Luftfilterzentrum ausbauen und Papierfilter mit Vorfilter herausheben.



4. Vorfilter aus Schaumstoff vom Papierfilter abziehen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.

   Das Filter in einem trockenen Lappen wringen, bis es trocken ist.

   Das Filter in frischem Motoröl tränken. Danach das überschüssige Öl in einem Lappen aus saugendem Material herausdrücken. Das Papierfilter auswechseln, wenn es mit Schmutz verstopft ist.



WICHTIGE INFORMATION

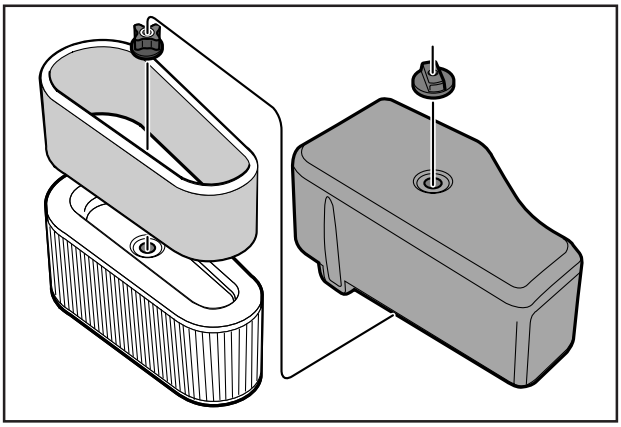
Das Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen.

5. Vorgang beim Einbau des Luftfilters:

   Vorfilter über das Papierfilter ziehen.

   Papierfilter mit Vorfilter im Luftfiltergehäuse einbauen und Flügelmutter festziehen.

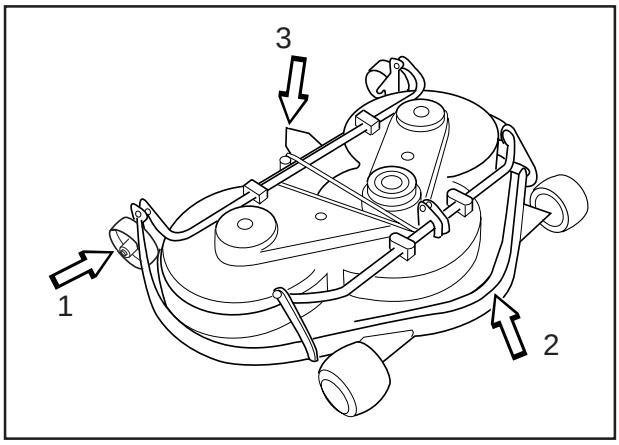
   Abdeckung auf dem Luftfiltergehäuse anbringen und die Flügelmutter festziehen.



Montage des Mähaggregates

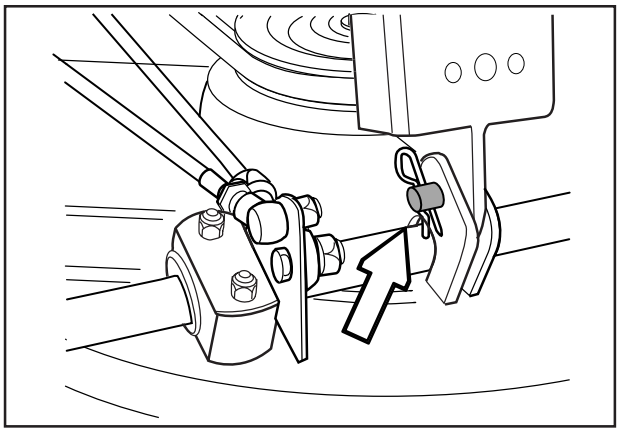
1. Den Rider auf ebenem Untergrund abstellen, die Feststellbremse betätigen, siehe Seite 10. Kontrollieren, ob der Hebel für die Schnitthöheneinstellung auf die niedrigste Stufe eingestellt ist.

Sicherstellen, daß am Mähaggregat (1) Stützräder montiert sind.



2. Am Handgriff vorn (BioClip 90) oder am Rahmen des Mähaggregates (2) anfassen und das Aggregat unter den Aufsitzmäher schieben, darauf achten, daß die Zunge (3) des Aggregates in die richtige Position kommt.

3. Den Bolzen einsetzen und mit einem Sicherungssplint sichern.

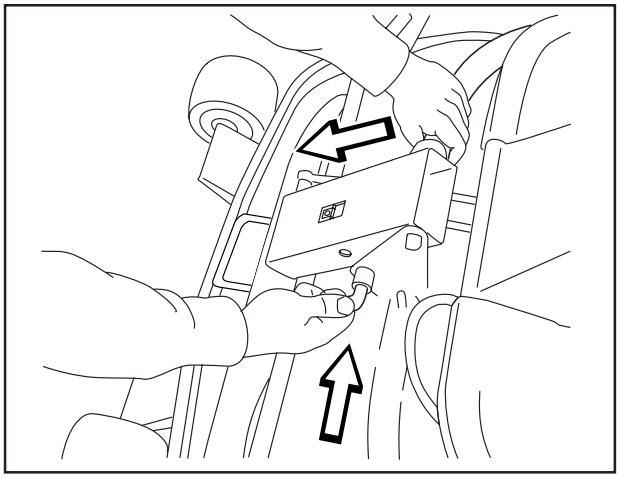


4. Den Rahmen herunterdrücken und den Splint feststecken. Den Treibriemen um die Treibräder des Aggregates legen.

5. Den Höheneinstellhebel einhaken.

6. Die Fronthaube montieren.

7. Die Feder befestigen, die die Spannrolle belastet, siehe Seite 26.



Montage von BioClip 90

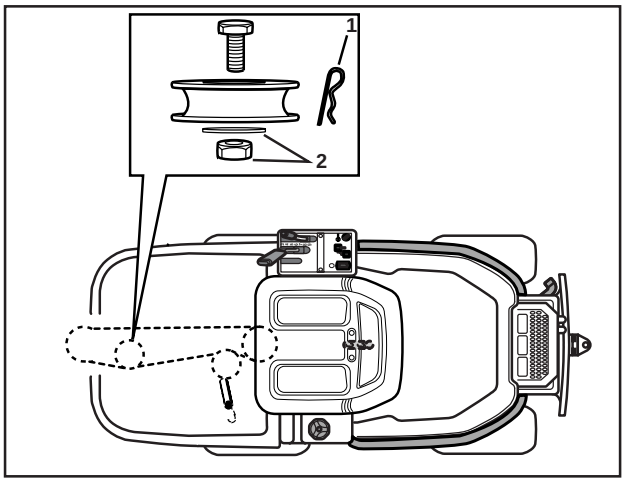
Voraussetzung für diese Montage ist die Demontage des Treibriemenstützrads.

1. Die Feder der Spannrolle aushaken.

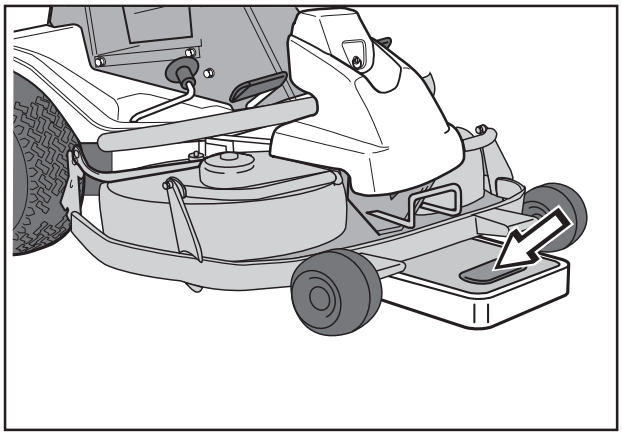
2. Den Sicherungssplint (1) neben dem Stützrad entfernen.

3. Mutter und Unterlegscheibe (2) unter der Stützradmitte demontieren. Schraube und Stützrad entfernen.

4. Das Mähaggregat gemäß den Anweisungen auf der vorigen Seite montieren.



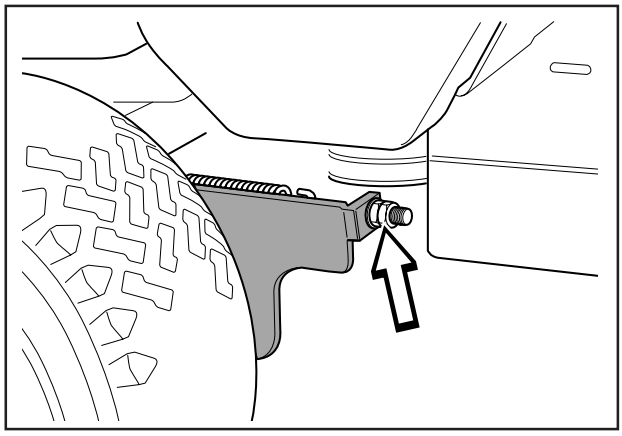
Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen



Man erzielt ein optimales Mähergebnis, wenn das Mähaggregat die Form des Rasens verfolgt, ohne zu stark auf diesen zu drücken.

Der Druck wird mit je einer Schraube an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

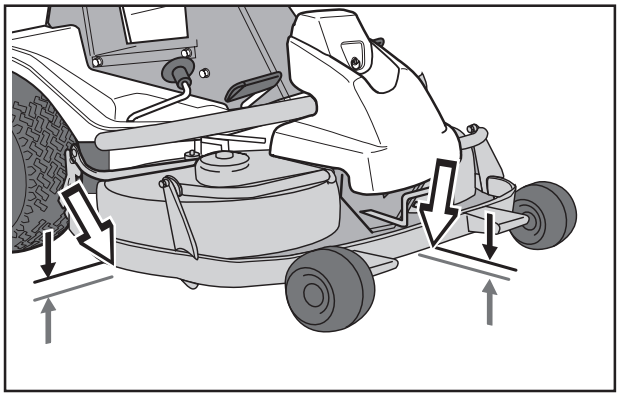
1. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Aggregatrahmens stellen, so daß das Aggregat auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklotz zwischen Rahmen und Waage untergelegt werden, damit das Aggregat nicht auf den Stützrädern ruht.



2. Den Bodendruck des Mähaggregats durch Ein- oder Ausschrauben der Stellschrauben, die an beiden Seiten hinter den Vorderrädern angebracht sind, einstellen.

   Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg betragen.

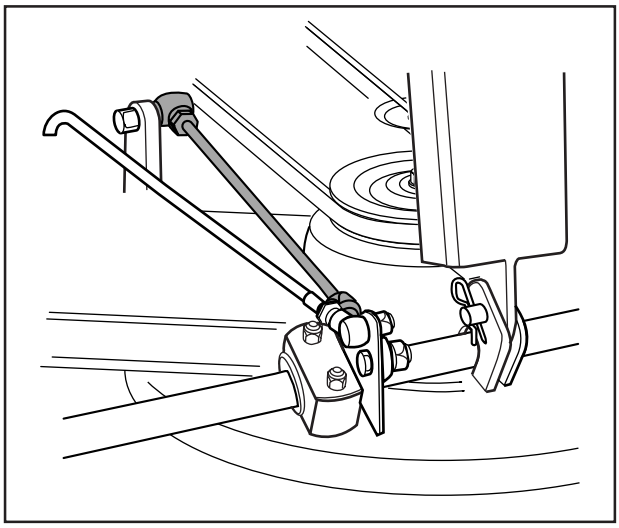
Parallelität des Mähaggregats prüfen und einstellen



Die Parallelität des Mähaggregats wird auf folgende Weise geprüft:

1. Rasenmäher auf einen ebenen Boden stellen.
2. Abstand zwischen Boden und Aggregatkante vorn und hinten messen. Das Aggregat soll schwach geneigt sein, die Hinterkante soll 2-4 mm höher stehen als die Vorderkante.

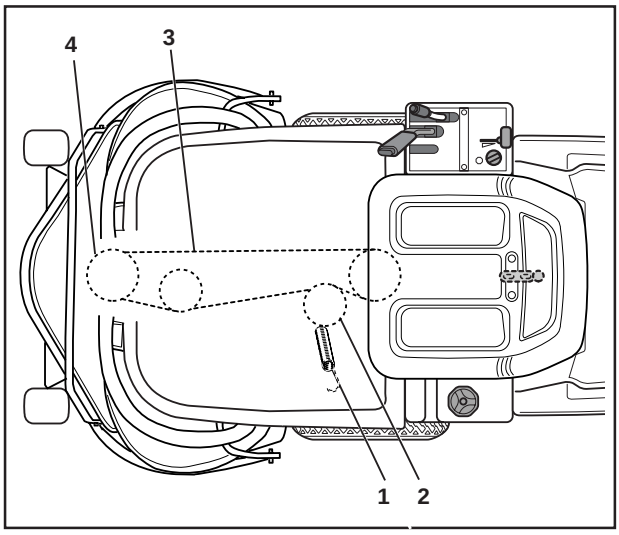
Parallelität des Mähaggregats einstellen



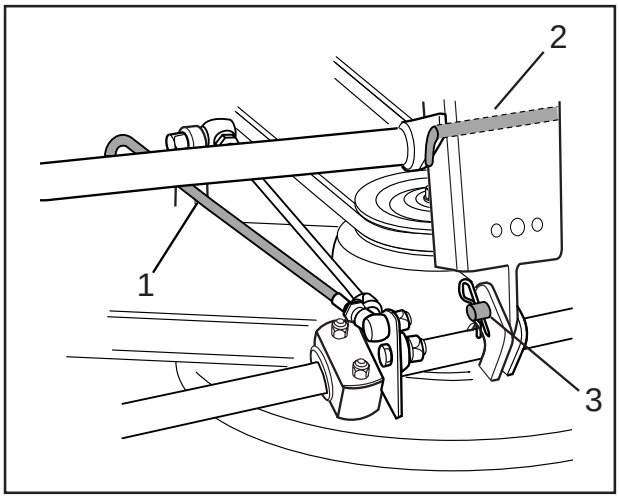
1. Fronthaube und rechten Kotflügel demontieren, siehe Seite 17.
2. Die Muttern der Parallelitätsstrebe lösen.
3. Die Strebe herausdrehen (gegen den Uhrzeigersinn), um die Hinterkante des Aggregats zu senken.

   Die Strebe hineindrehen (im Uhrzeigersinn), um die Hinterkante des Aggregats anzuheben.
4. Die Muttern nach der Einstellung fest anziehen.
5. Nach der Einstellung die Parallelität erneut prüfen.
6. Rechten Kotflügel sowie Fronthaube wieder montieren.

Mähaggregat ausbauen



1. Feststellbremse anziehen, siehe Seite 8.
2. Die Mähhöhe auf die niedrigste Einstellung einstellen.
3. Die Fronthaube demontieren, siehe Seite 17.
4. Das Stützrad montieren.
5. Die Feder (1) lösen, um die Spannrolle (2) zu entlasten.
6. Den Treibriemen (3) vom Treibrad (4) des Aggregats abnehmen.



7. Den Splint (2) herausziehen und den Treibriemen am Stift aufhängen.
8. Einen Fuß gegen die Vorderkante des Aggregats stellen. Die Vorderkante etwas anheben und die Parallelstrebe (1) aushaken.
9. Den Bolzen (3) entfernen und das Mähaggregat herausziehen.

Die Montage des Mähaggregates erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage. Montage von BioClip 90 siehe Seite 22.

Bei der Montage darauf achten, daß die „Aggregatzunge“ in die richtige Lage kommt.

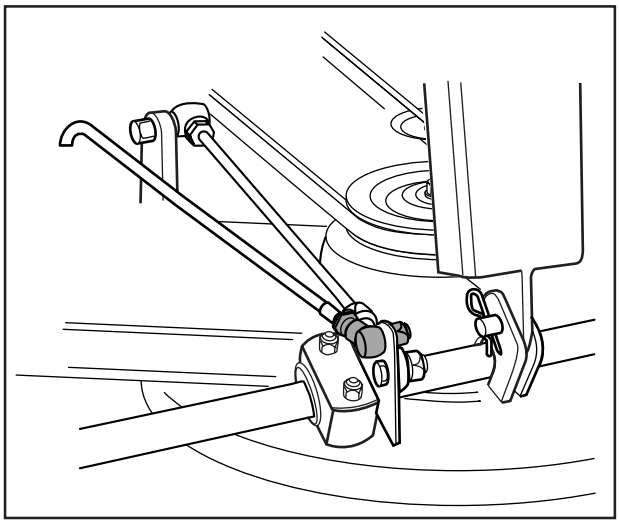
WARNUNG!
Beim Ausbau des Mähaggregats eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.

Riemen des Mähaggregats auswechseln

Riemenwechsel am BioClip-Aggregat

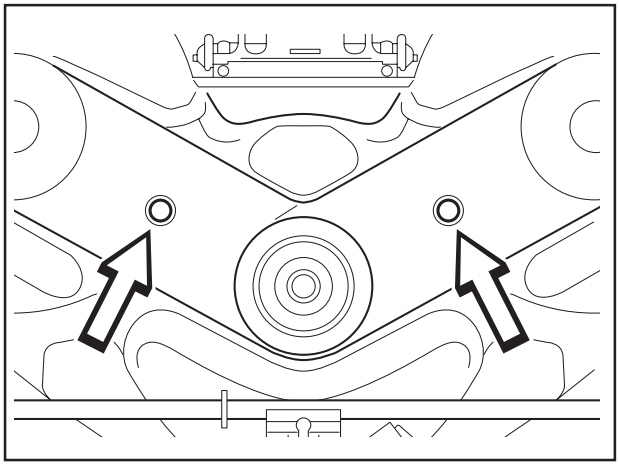
BioClip-Aggregate werden von zwei Zahnriemen angetrieben, die die Rotation der Messer synchronisieren. Die Riemen befinden sich unter einem Gehäuse am Mähaggregat.

1. Das Mähaggregat demontieren, siehe Seite 24.
2. Den vorderen Splint/Bolzen der Parallelstrebe lösen und die Strebe nach hinten führen.



BioClip 103

3. Die beiden Schrauben des Schutzgehäuses lösen und dieses entfernen.



BioClip 103

4. Die Mutter der Exzenterscheibe lösen und diese abdrehen.

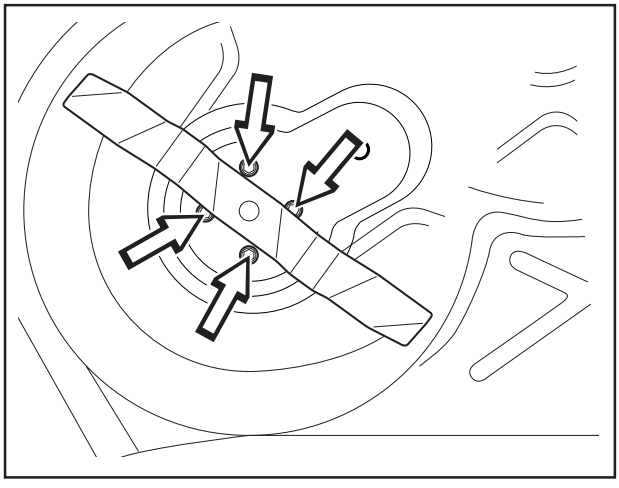
   Die vier Muttern (siehe Bild), die das äußere Messerlager halten, so weit lockern, daß das Lager bewegt werden kann.

   Das Messerlager zum mittleren Lager hin nach innen schieben und den oberen Riemen abziehen.

   Mit dem unteren Riemen in gleicher Weise verfahren.

WARNUNG!

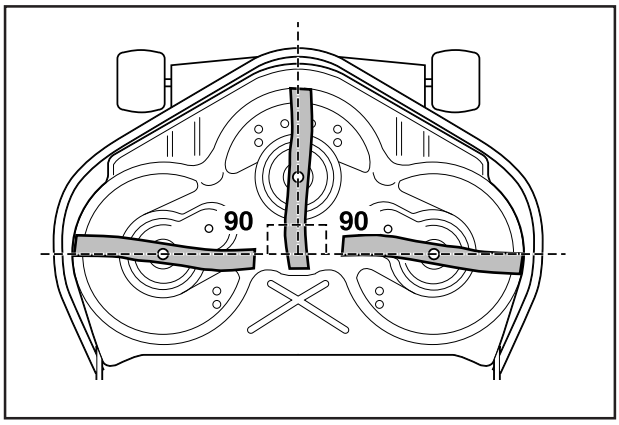
Bei Arbeiten mit den Messern Schutzhandschuhe tragen!



BioClip 103

WICHTIGE INFORMATION

Bei BioClip-Aggregaten sollen die Messer im Winkel von 90° zueinander stehen, da sie andernfalls ineinander laufen und das Mähaggregat beschädigen können.



BioClip 103

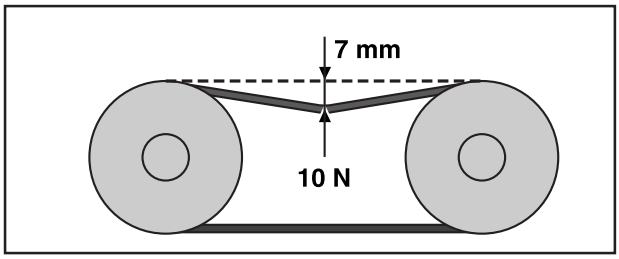
5. Montage: Zuerst den unteren Riemen, dann den oberen aufziehen.

   Kontrollieren, ob die Messer wie auf der Abbildung gezeigt im Winkel von 90° zueinander stehen. Wenn nicht, müssen sie justiert werden. Wenn das Messerlager locker sitzt, kann der Riemen über den nächsten Zahn gezogen werden.

   Die Muttern so weit anziehen, daß die Lager am Mähdeck anliegen, sich aber noch verschieben lassen.

   Die Riemen durch Drehen der exzentrischen Spannvorrichtung auf der Oberseite des Mähdecks spannen. Die Mutter anziehen.

   Alle Muttern der Messerlager anziehen.



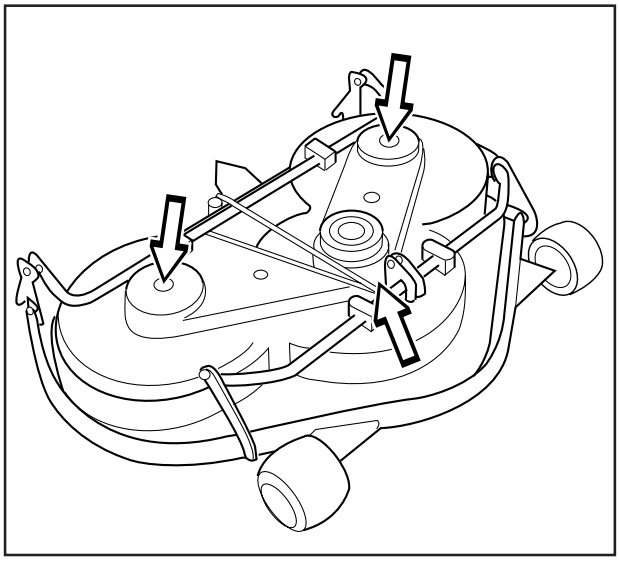
6. Der Riemen ist korrekt gespannt, wenn er sich bei einer Krafteinwirkung von 10 N um 7 mm nach innen bewegt.

   Das Schutzgehäuse über die Riemen montieren und die Parallelstrebe wieder anbringen.

Riemenwechsel an Mähaggregaten mit Seiten- oder Rückauswurf

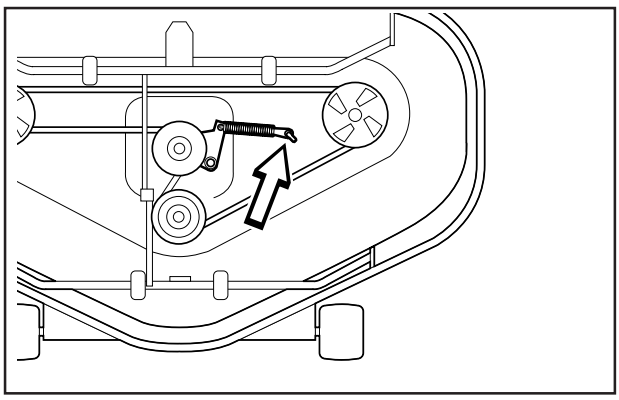
Bei Mähaggregaten mit Seiten- oder Rückauswurf werden die Messer über einen Keilriemen angetrieben, der folgendermaßen ausgetauscht wird:

1. Das Mähaggregat demontieren, siehe Seite 24.
2. Den Bolzen der Parallelstrebe und die beiden Schrauben am Gehäuse herausdrehen. Das Aggregatgehäuse abheben.



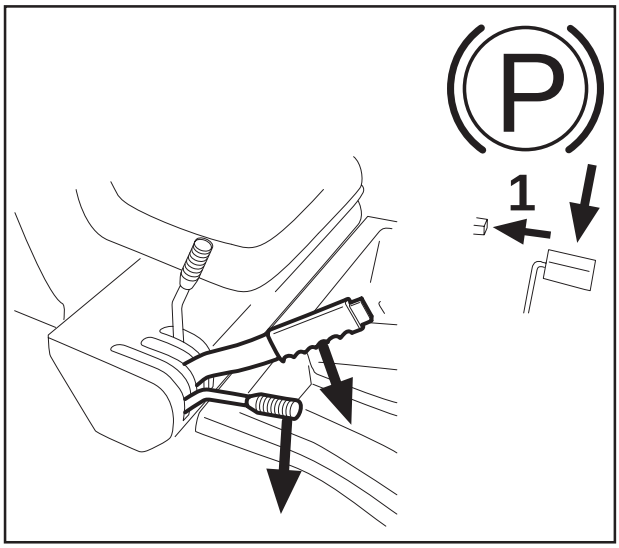
3. Die Spannfeder des Keilriemens lösen und den Riemen abziehen.

   Der Einbau des neuen Keilriemens erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Servicestellung des Mähaggregates

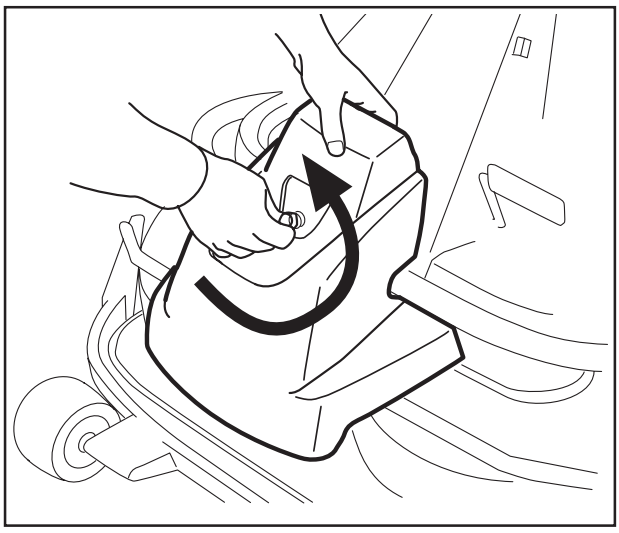
Das Mähaggregat kann in eine Servicestellung gebracht werden, damit es für Reinigung, Reparatur und Service besser zugänglich ist. In dieser Servicestellung ist das Aggregat vertikal auf- und festgestellt.



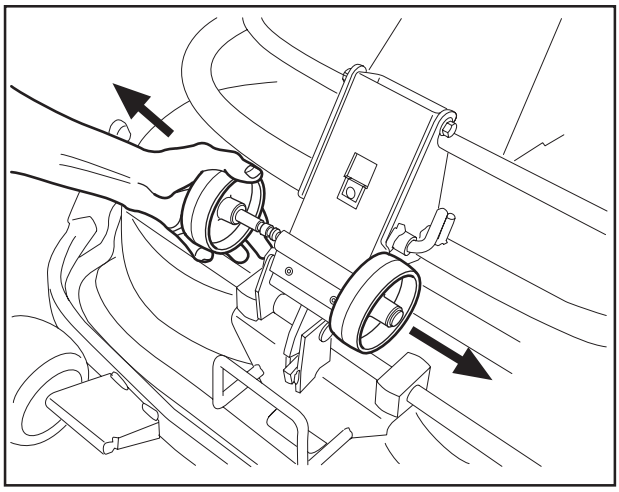
Aggregat in Servicestellung bringen

1. Den Rider auf ebenem Untergrund abstellen. Die Feststellbremse (1) anziehen, siehe Seite 8. Das Mähaggregat auf die niedrigste Schnitthöhe einstellen und absenken.

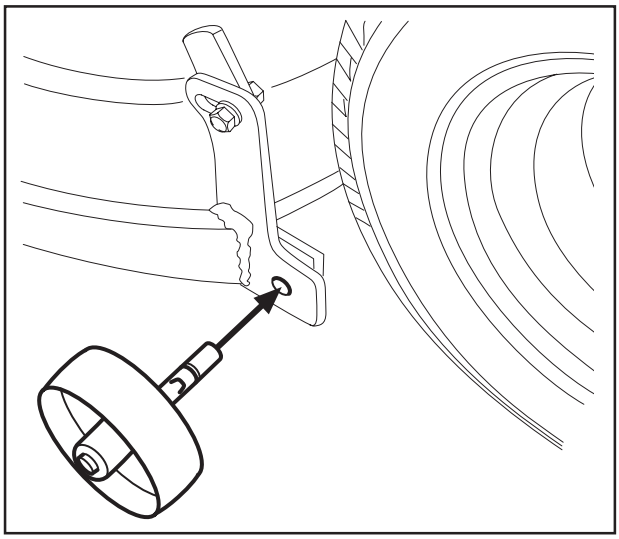
2. Den Splint lösen und die Fronthaube entfernen (auf der Haubeninnenseite befindet sich eine komplette Anleitung für die Servicestellung).



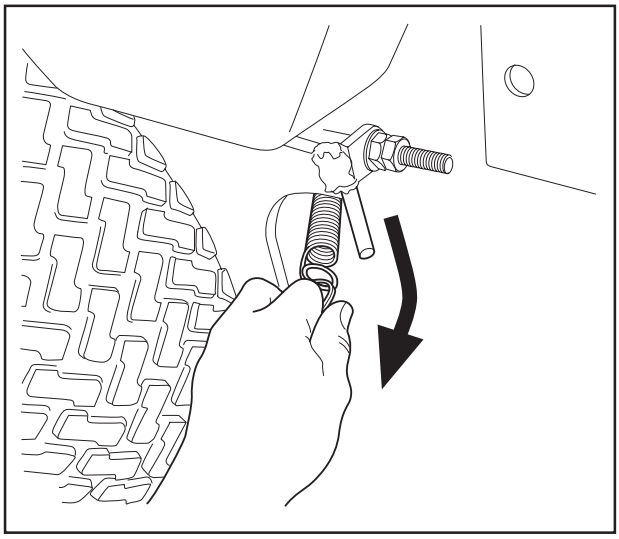
3. Die beiden Stützräder demontieren, die sich unter der Fronthaube befinden.



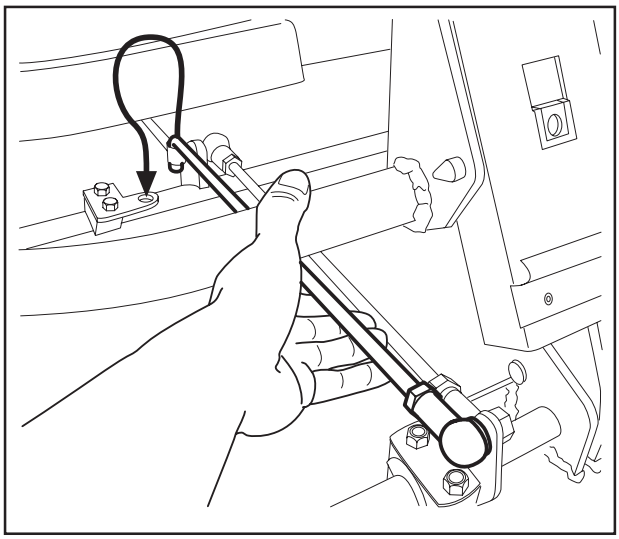
4. Am hinteren Aggregatteil an beiden Seiten jeweils ein Stützrad montieren.



5. Der Feder an der Spannrolle des Treibriemens lösen.

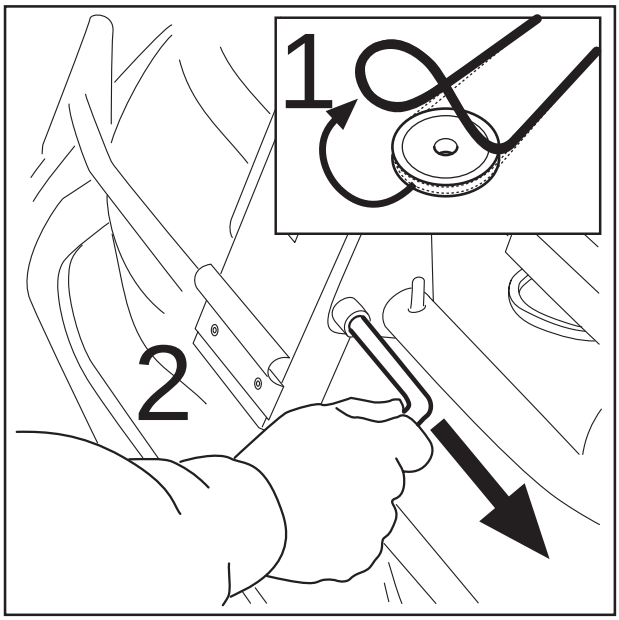


6. Einen Fuß an die vordere Aggregatkante vor das Rad stellen und die Vorderkante des Aggregats anheben, um den Höheneinstellhebel leichter lösen zu können. Den Hebel im Halter feststecken.

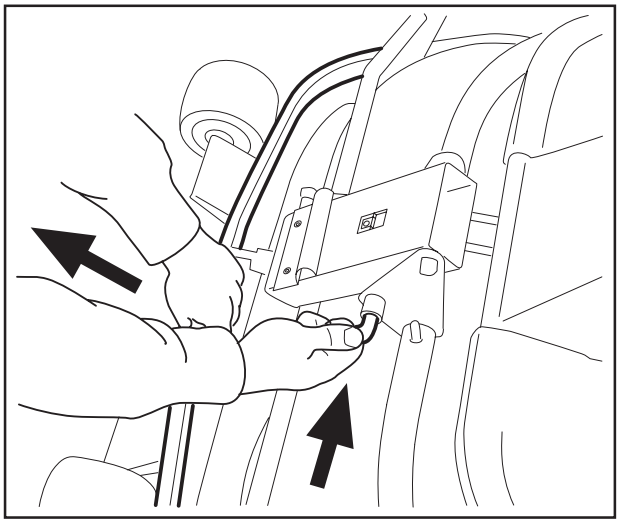


7. Den Treibriemen (1) abziehen. Danach den Splint (2) herausziehen.

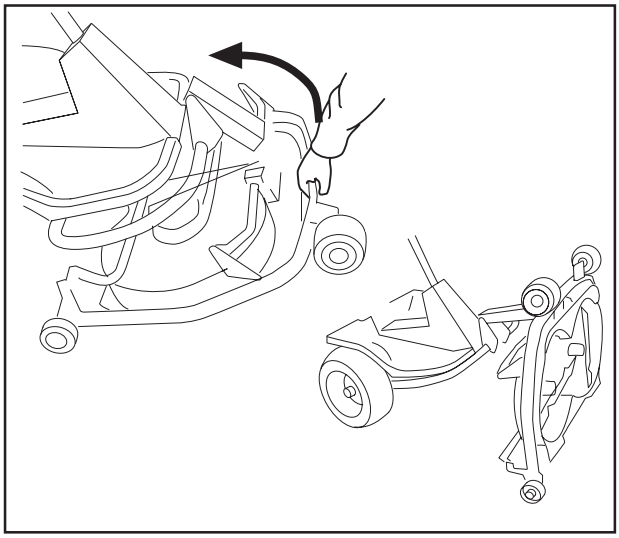
   Vorsicht - Klemmgefahr!



8. Den Rahmen vorziehen und den Splint einsetzen.



9. Das Aggregat an der Vorderkante anfassen, herausziehen und in die Servicestellung aufstellen.



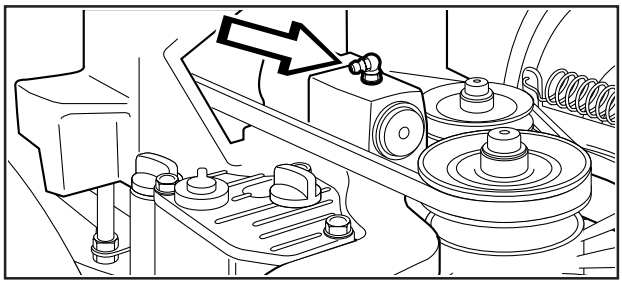
Rückstellen in Normalstellung

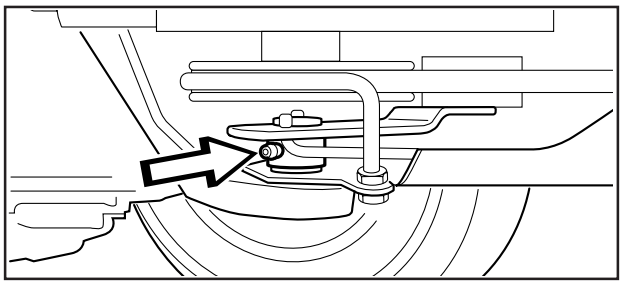
Das Rückstellen des Aggregates von der Servicestellung in die Normalstellung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Schmierung

Die nebenstehend gezeigten zwei Schmierstellen sind regelmäßig mit einem Graphitfett von guter Qualität abzuschmieren.

Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Abschmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.





Allgemeine Schmierung

Alle Gelenke und Lager sind bei der Herstellung mit Molybdändisulfidfett geschmiert worden. Sie sind mit Fett des gleichen Typs nachzuschmieren.

Die Lenk- und Betätigungsseilzüge sind mit Motoröl zu schmieren.

Diese Schmierung ist regelmäßig vorzunehmen. Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Schmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.

Reifendruck prüfen

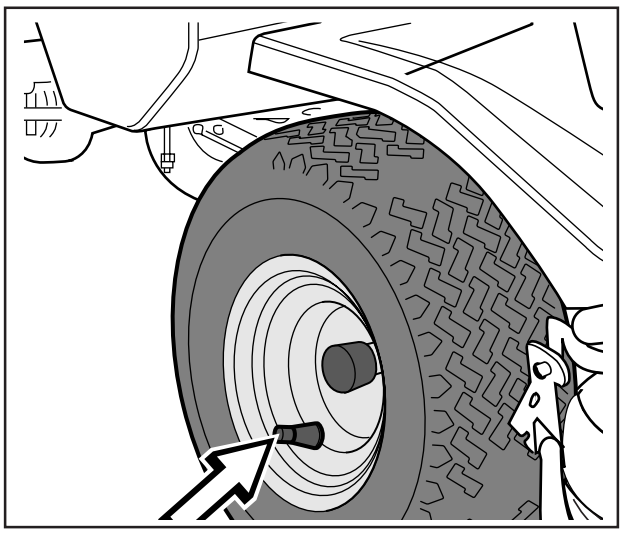
Der Reifendruck muß auf allen Rädern 60 kPa (0,6 kp/cm^2) betragen.

Um die Antriebsleistung zu erhöhen, kann der Reifendruck der Hinterräder auf 40 kPa (0,4 kp/cm^2) gesenkt werden.

Der höchste zulässige Reifendruck beträgt 100 kPa (1,0 kp/cm^2).

WICHTIGE INFORMATION

Verschiedener Reifendruck in den Vorderrädern bewirkt, daß die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.



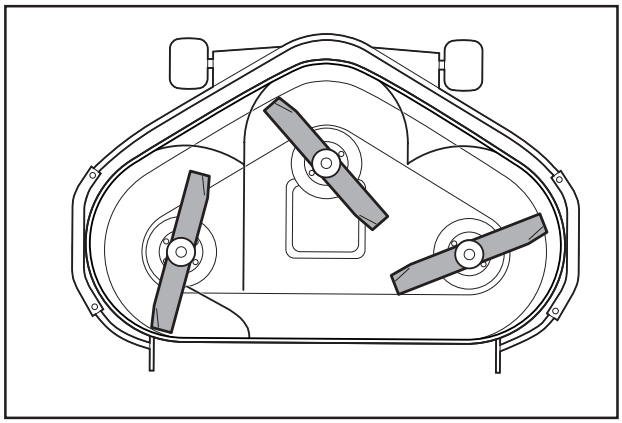
Mähwerk prüfen

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer fehlerfrei und scharf sein.

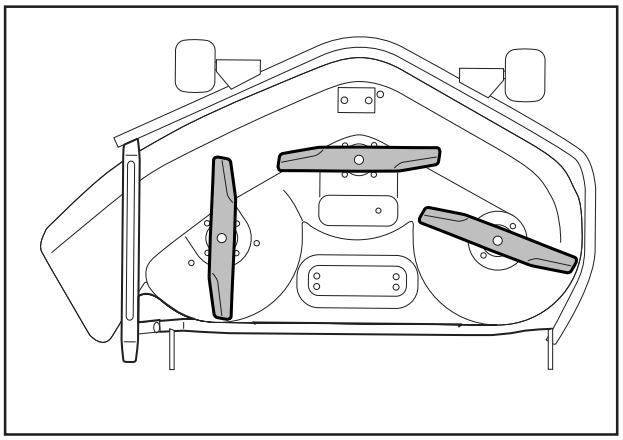
Prüfen, daß die Befestigungsschrauben der Messer gut angezogen sind.

WICHTIGE INFORMATION

Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgewechselt bzw. geschliffen werden.



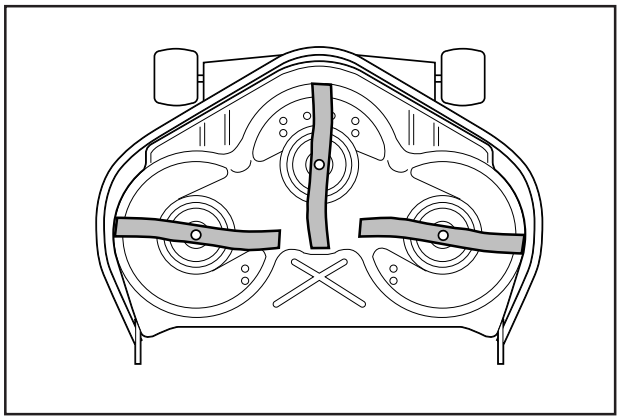
Mähaggregat mit Rückauswurf



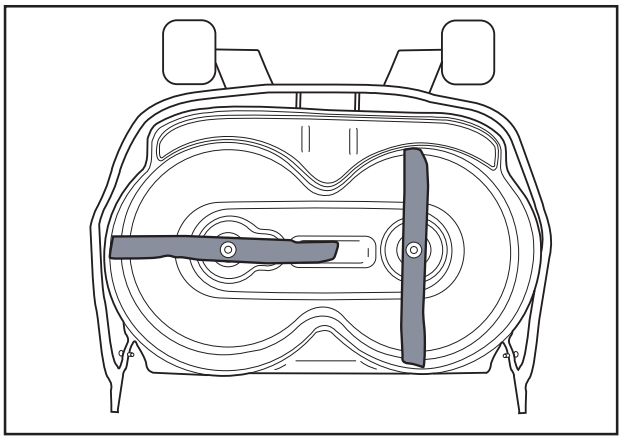
Mähaggregat mit Seitenauswurf

WICHTIGE INFORMATION

Im Bioclip-Aggregat müssen die Messer stets in einem Winkel von 90° zueinander stehen. Anderenfalls können die Messer ineinander laufen und das Aggregat beschädigen.



BioClip 103



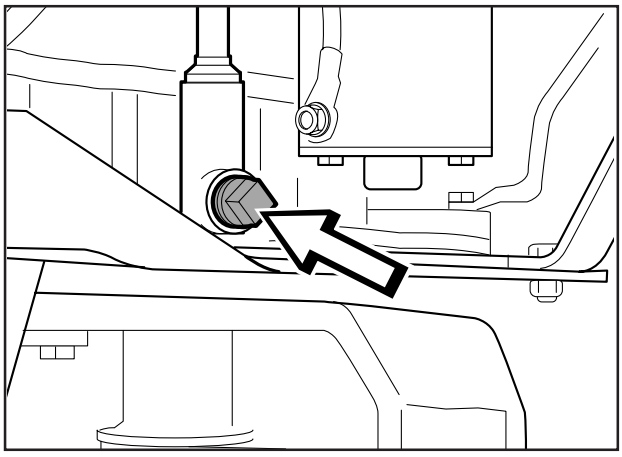
BioClip 90

Motoröl auswechseln

Das Motoröl ist erstmalig nach 5 Betriebsstunden auszuwechseln. Danach ist das Öl alle 25 Betriebsstunden auszuwechseln.

WARNUNG!
Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen.

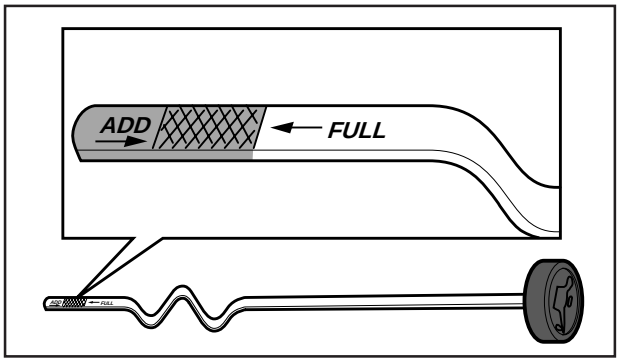
1. Einen Behälter unter die Ablaßschraube an der linken Seite des Motors stellen.
2. Meßstab und Ablaßschraube ausbauen.
3. Öl in den Behälter laufen lassen.
4. Ablaßschraube einbauen und gut festziehen.



5. Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab einfüllen. Das Öl wird durch die Öffnung des Ölmeßstabes nachgefüllt.

   Motoröl SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse CD-SF anwenden.

   Ölfüllmenge des Motors: 1,2 Liter.
6. Motor warmfahren und prüfen, daß die Ölablaßschraube dicht ist.



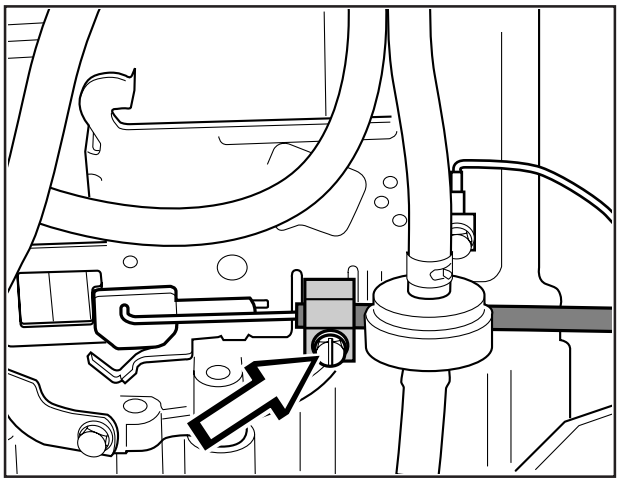
WICHTIGE INFORMATIONEN

Altöl ist gesundheitsschädlich und es ist verboten, Altöl direkt auf den Erdboden auszuleeren. Altöl ist gemäß der entsprechenden Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen. Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.

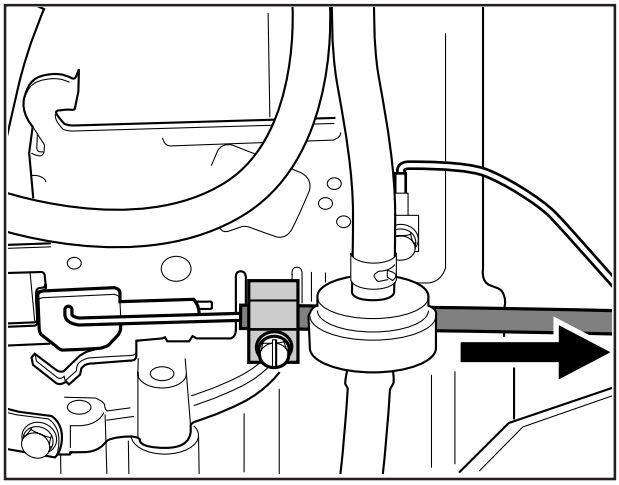
Gasregelzug prüfen und einstellen

Wenn der Motor nicht anspricht, wenn Gas gegeben wird, oder wenn die Höchstdrehzahl nicht erreicht wird, kann der Gasregelzug wie folgt eingestellt werden:

1. Spannschraube (am Pfeil) lösen und Gasregelzug auf Vollgas schieben.



2. Mantel des Gasregelzuges ganz nach rechts ziehen und Spannschraube festziehen.

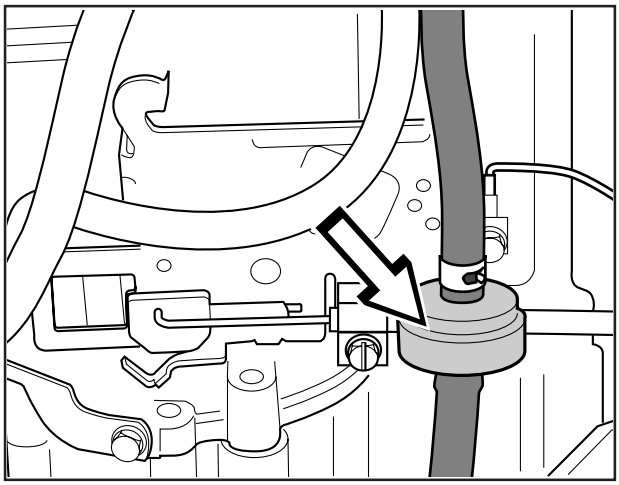


Kraftstoffilter auswechseln

Das Kraftstoffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal je Saison) oder öfter, wenn es verstopft ist, auswechseln.

Vorgang beim Auswechseln des Filters:

1. Motorhaube ausbauen (siehe Seite 17).
2. Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Neues Filter in die Schlauchenden drücken. Bei Bedarf kann eine Seifenlösung an den Filterenden angebracht werden, um den Einbau zu erleichtern.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben und festziehen.



STÖRUNGSSUCHPLAN

Störung	Ursache
Motor springt nicht an	• Kraftstofftank leer • Zündkerze fehlerhaft • Zündkerzenanschluss fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
Anlasser dreht den Motor nicht durch	• Batterie leer • Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole • Hubhebel für Mähaggregat in falscher Stellung • Hauptsicherung durchgebrannt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel • Zündschloß fehlerhaft • Schalthebel/Hydrostatpedal nicht in Leerlaufstellung
Motor läuft ungleichmäßig	• Zündkerze fehlerhaft • Vergaser falsch eingestellt • Luftfilter verstopft • Kraftstofftanklüftung verstopft • Zündeinstellung fehlerhaft • Schmutz in Kraftstoffleitung
Motor wird als schwach empfunden	• Luftfilter verstopft • Zündkerze fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung • Vergaser falsch eingestellt
Motor wird überhitzt	• Motor überlastet • Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft • Lüfter beschädigt • Zu wenig oder kein Öl im Motor • Zündeinstellung falsch • Zündkerze fehlerhaft
Batterie wird nicht aufgeladen	• Eine oder mehrere Zellen beschädigt • Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole
Aufsitzmäher vibriert	• Messer sind lose • Motor ist lose • Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis	• Messer sind stumpf • Mähaggregat schräg eingestellt • Langes oder nasses Gras • Grasansammlung unter der Haube • Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite • Zu hohe Fahrgeschwindigkeit • Antriebsriemen rutscht durch

VERWAHRUNG

Winterverwahrung

Nach dem Ende der Mähsaison sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Kraftstoff, der länger (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen haben, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Bei der Anwendung von Alkylatbenzin (Aspen) braucht kein Stabilisator zugesetzt werden, da dieser Kraftstoff stabil ist. Hingegen ist zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz von Stabilisator ist der Motor mindestens zehn Minuten lang zu fahren, so daß der Stabilisator den Vergaser erreicht. Den Kraftstofftank und den Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt ist.

WARNUNG!
Stellen Sie niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in einem geschlossenen Raum oder in einem Raum mit schlechter Lüftung ab, wo Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder Pilotflamme eines Heizkessels, Warmwasseraufbereiter, Kleidertrockner usw. in Kontakt kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Der Kraftstoff ist in einen genehmigten Behälter abzulassen, was im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer zu erfolgen hat. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie die Maschine statt dessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser.

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

1. Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Mähaggregats. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstoffbehälter entleeren. Motor anlassen und fahren, bis auch der Vergaser ganz leer ist.
5. Zündkerze ausbauen und etwa einen Eßlöffel Motoröl in den Zylinder füllen.

   Motor durchdrehen, damit das Öl verteilt wird, und die Zündkerze wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren. Batterie vor niedrigen Temperaturen (unter dem Gefrierpunkt) schützen.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Service

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile anzuwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, daß Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	**Rider 16 H**
Länge ohne Aggregat	2145 mm
Breite ohne Aggregat	1050 mm
Höhe	1060 mm
Betriebsgewicht	245 kg inkl. Aggregat
Radstand	855 mm
Spurbreite	Vorn: 715 mm, hinten: 625 mm
Reifengröße	16 x 6,50 x 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm^2)
Höchstzulässige Neigung	15°

Motor	
Fabrikat	Briggs & Stratton Modell 28N707
Leistung	11,4/15,5 kW/PS
Hubraum	465 cm^3
Kraftstoff	Mind. 85 Oktan bleifrei
Tankvolumen	7 Liter
Öl	SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse CD-SF
Ölfüllmenge	1,2 Liter
Startvorrichtung	Elektrostart

Elektrische Anlage	
Typ	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 24 Ah
Zündkerze	Champion CJ8 oder J8, Elektrodenabstand = 0,7 bis 0,8 mm

Getriebe	
Fabrikat	Tuff Torq
Öl	SAE 10W/30, Klasse CD-SF

Mähaggregat	
Typ	3-Messer-Mähwerk mit Seiten-/Rückauswurf/BioClip 2-Messer-Mähwerk mit BioClip 900 mm
Mähbreite	970 mm, 900 mm und 1030 mm (Bioclip)
Mähhöhen	9 Höhen, 40 bis 90 mm, 45 bis 95 mm (Bioclip)
Messerdurchmesser	350 mm, 410 mm (Bioclip)

Schallpegel	100 dB(A)

Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr benutzt wird, ist es beim Händler oder einer Entsorgungsstelle zum Recycling abzugeben.

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Betriebsanleitung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlaß, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

NOTIZEN

EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

(Richtlinie 89/392/EWG, Anhang II, A)

Wir, **Husqvarna AB,** S-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel. +46-36-146500, erklären hiermit unsere alleinige Haftung dafür, daß **der Aufsitzrasenmäher Husqvarna Rider 16 H,** auf die sich diese Erklärung bezieht, von den Seriennummern des Baujahrs 1998, an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entsprechen:

- vom 14. Juni 1989 „für Maschinen“ **89/392/EWG,** einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.
- vom 22. März 1984 betreffend des zulässigen Schallpegels für Rasenmäher, **84/538/EWG,** einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.
- vom 3. Mai 1989 „über elektromagnetische Verträglichkeit“ **89/336/EWG,** einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.

Folgende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836.**

Huskvarna, den 16. Oktober 1998

Bo Andréasson, Entwicklungsleiter